Clubmitteilungen

Erster Kieler Ruder-Club von 1862 e.V.

1 Dezember 2015 bis Februar 2016 - 89. Jahrgang

HEINRICH

das-schuherlebnis.de

IHR SCHUHHAUS IN KIEL.

FÜNF MAL IN KIEL: HOLTENAUER STRASSE

SOPHIENHOF CITTI-PARK

HOLSTENSTRASSE ALTER MARKT

Tel. 0431/98135-0 · Mail service@schuhheinrich.de · www.das-schuherlebnis.de

Inhalt

Lieber Leser 5
Einladung zur Jahreshauptversammlung 7
Berichte zur Jahreshauptversammlung 9
Her mit Euren Schlüsseln! 21
Grünkohlessen 2016 im Rosenheim 23
Neue Mitglieder 25
Spenden 25
7. Benefitzregatta Rudern gegen Krebs 26
Einmal wieder Hamburg! 28
Mein erstes Mal 30
Einmal Kilometerkönig sein! 31
Der Wanderrudersommer 2016 33
Impressionen vom Weihnachtsrudern 34
EKRC im Schnee 35
Die Hobby-Musikgruppen des EKRC 36
Gymnastik und Körperschule mit Rainer 38
Langeweile auf dem Ergo? – Team Rowing 40
Einladung zur Jugendversammlung 42
Bericht des Jugendvorsitzenden 2015 42
Wintercamp Kappeln 43
Hallentraining am Ravensberg 44
EKRC beim Winterlauf des RRC 44
Die neue Trainingsgruppe der EKRC-Jugend 45
Spitzenleistungen auf dem Ruderergometer 47
Gold und Bronze auf der Deutschen Meisterschaft 48
Die Leistungssportgruppe stellt sich vor 49
Die Winterwoche 2015/16 51
EKRC-Terminkalender 2016 52
Regattakalender 2016 53
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag! 54
Wille und Kraft am Puls der Zeit 55
Kilometerliste 2015 56
Bootsstatistik 2015 58
Ewige Bestenliste seit 1862 59
Der Vorstand des EKRC 62
Impressum 62

Bildseiten:

Titel:	Melvin Müller-Ruchholtz – Deutscher Meister auf dem Ergo!
Seite 34:	Impressionen vom Weihnachtsrudern
3. Umschlagseite:	Winter im Harz!
Rückseite:	Winter im Harz!

Die Fotos in dieser Ausgabe stammen von: Hans-Martin Hörcher, Hauke Bartram, Michael Böhmer, Pau, Lisa Ohms, Olav Lenz, Jürgen Coy, Jan Gruber

Attraktive Gebrauchtwagen

- supergünstig -

Unser Ansprechpartner für Sie:

Oliver Voss
Tel. 0431 – 64 95-229
Fax 0431 – 64 95-260
E-Mail: verkauf.voss@paulsenthoms.fsoc.de

Ford Focus Turnier Business Edition 12/14, 20.000km, 1,0L, 92kW (125PS) Benziner, Panther Schwarz Metallic, Navi, Winter-Paket, Tagfahrlicht LED, Winterreifen, Tempomat, uvm.	€ 16.790,--
Ford Focus Turnier Trend 09/11, 52.000km, 1,6L, 77kW (105PS) Benziner, Grau Metallic, heizb. Frontscheibe, Sitzheizung, Parkpilot hint. Winterreifen	€ 11.890,--
Ford Focus Trend 06/11, 78.000km, 1,6L TDCI, 85kW (115PS) Diesel, 5-trg., Rot Metallic, Winter-Paket, AHK abnehmbar, Klima	€ 10.990,--
Ford Focus Turnier 12/11, 76.000km, 77kW (105PS) Benziner, Blau, Winter-Paket, Parkpilot hinten, Klima, Radio-CD	€ 9.490,--
Ford C-Max Trend 07/11, 65.000km, 92kW (125PS) Benziner, Micastone Silber Metallic, Klima, Radio-CD, Winterreifen	€ 9.450,--

Fahrzeuge sofort lieferbar – weitere Angebote vorrätig

Paulsen & Thoms

Seit 1927 Stormarnstr. 35 · 24113 Kiel
Tel. 0431/6495-0 · www.paulsen-thoms.de

Lieber Leser

Als Gesamtverantwortlicher könnte man sich jetzt ja entspannt zurücklehnen und glauben: „*Alles gut*“*!* - Mit diesem Resümee fasst Bernd Klose in seinem Bericht zur **Mitgliederversammlung** die vergangene Saison zusammen. Warum er das nicht uneingeschränkt so sieht, könnt Ihr in seinem und den Berichten der anderen Vorstandsmitglieder ab Seite 9 nachlesen und natürlich unbedingt selber **am 17. März** live auf der Versammlung diskutieren. Wie immer findet Ihr Einladung in diesem Heft.

In diesem Jahr gibt es einen zusätzlichen Grund, an der Versammlung teilzunehmen: Ihr könnt Eure **Schlüssel umtauschen**, denn am Tag danach werden diese nutzlos. Warum lest Ihr auf Seite 21.

Ein sichtbares, bleibendes Ergebnis hat uns die Teilnahme des EKRC am ersten Wettkampf des Jahres beschert: Zwei fast nagelneue Ergos haben ihren Weg von den **16. Norddeutschen Ergometermeisterschaften** in unsere Hallen gefunden. Welche tollen sportlichen Titel die Aktiven darüber hinaus aus Lübeck und schließlich vom Finale in Kettwig mitgebracht haben, lest Ihr ab Seite 47.

Dieses Heft fällt einmal wieder ungewöhnlich dick aus, fast musste ich aufpassen, das Seitenlimit nicht zu überschreiten. Dies liegt natürlich an den Jahresberichten des Vorstandes und den Statistiken, die traditionsgemäß die erste Ausgabe des Jahres bestimmen. Darüber hinaus habe ich auch sonst ungewöhnlich viele Beiträge von Euch erhalten, fast als hättet Ihr den Aufruf in meinem Bericht schon gelesen. Weiter so schreibfreudig!

So hat die **Jugend** einmal wieder erfreulich viel zu berichten. Neben der **Einladung zur Jugendversammlung** (Seite 42) findet Ihr im Anschluss jede Menge Aktuelles zu deren Aktivitäten.

Auch die Planung für den **Wanderrudersommer** ist bereits weitgehend abgeschlossen. Merkt Euch schon einmal Eure Wunschziele vor. Mehr hierzu auf Seite 33.

Nicht zuletzt hat auch die Arbeit der jugendlichen **Leistungsruderer** unter unserem Trainer Hauke Bartram Fahrt aufgenommen. Sie sind nicht nur erfolgreich, Hauke berichtet auch regelmäßig über seine Arbeit.

»Wir dürfen uns nicht mit Erreichtem zufrieden geben […]. Wenn wir alle versuchen, gemeinsam anzupacken, dann sind wir auf dem richtigen Weg.« - Mit diesem Schlusswort aus dem Bericht unseres Vorsitzenden hoffe ich auf zahlreiches Wiedersehen zur Mitgliederversammlung und wünsche uns allen eine erfolgreiche Saison 2016.

Hans-Martin Hörcher

Auf den richtigen Partner kommt es an.

Förde Sparkasse

Wenn man ein gemeinsames Ziel vor Augen hat, ist es wichtig, verlässliche Partner an seiner Seite zu wissen. Was für sportliche Höchstleistungen gilt, lässt sich auch auf finanzielle Fragen übertragen. Lassen Sie uns über Ihre Ziele reden.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Erster Kieler Ruder-Club von 1862 e.V.

Donnerstag, 17. März 2016, 19:00 Uhr

im Clubhaus (Anton Willer Saal)

Tagesordnung

1. Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung und Ordnungsmäßigkeit der Einberufung der Versammlung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 26. März 2015, veröffentlicht in den Clubmitteilungen 2/2015.
   Die ungekürzte Fassung liegt zur Einsicht im Jugendraum aus.
4. a) Jahresberichte:
   Die Berichte der Vorstandsmitglieder sind in dieser Clubmitteilung veröffentlicht.
   b) Kassenbericht 2015
5. Aussprache über die Berichte
6. Bericht der Kassen- und Rechnungsprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahlen:
   - Geschäftsführender Vorstand — a) Vorsitzender; b) stellvertr. Vorsitzender Sport
   - Beisitzer
   - Kassen- und Rechnungsprüfer
   - Schiedsgericht

   Wahlvorschläge können schriftlich bis zum 02. März 2016 beim Ältestenrat eingereicht werden.
9. a) Vorstellung des Haushaltsplans 2016
   b) Genehmigung des Haushaltsplanes 2016
10. Gemeinschaftsarbeit – Erfahrungen und weiteres Vorgehen
11. Anträge:
    - Beitragserhöhung zum 1.1.2017
12. Termine
13. Verschiedenes

Aus Vorstand und Redaktion

Nach der Sitzung des Vorstandes am 27. Januar 2016 schlägt dieser für die Wahlen folgende Mitglieder vor:

Geschäftsführender Vorstand:

a) Vorsitzender	Wiederwahl	Bernd Klose
b) stellv. Vorsitzende Sport	Wiederwahl	Gaby Schulz

Beisitzer:

– Schriftwart	Wiederwahl	Jürgen Kähler
– Hauswart	Wiederwahl	Marc Lorenz
– Boots- und Gerätewart	Wiederwahl	Christian Prey
– Pressewart	Wiederwahl	Hans-Martin Hörcher
– Vergnügungswart	Wiederwahl	Frank Engler
Kassen- und Rechnungsprüfer	Wiederwahl	Michael Böhmer, Bernhard Kaczenski
Schiedsgericht	Wiederwahl	Dieter Schwark, Hans-Günter Meenke, Dr. Thomas Holzhüter, Hans-Andreas Friese

Bernd Klose

Vorsitzender

Berichte zur Jahreshauptversammlung

Vorsitzender des EKRC – Bericht 2015

Pellkartoffelessen mit Siegerehrung 2015 und Grünkohlessen mit Carl-Storjohann-Gedächtnislauf 2016 konnten mit Teilnehmerrekorden gefeiert werden. Als Gesamtverantwortlicher könnte man sich jetzt ja entspannt zurücklehnen und glauben: „Alles gut"!

So einfach stellt sich diese positive Entwicklung in der Clubgemeinschaft jedoch nicht dar, denn sie beruht auf dem vielfältigen Engagement sehr vieler Clubmitglieder. Doch der Reihe nach.

Zu Beginn einer jeden Rudersaison steht die Arbeit an Booten, am Gebäude und am Gelände an. Die vor zwei Jahren inhaltlich neu fest gelegte **Gemeinschaftsarbeit** trägt inzwischen Früchte, und es ist überaus positiv festzuhalten, dass fast 90% aller aktiven Ruderinnen und Ruderer an dieser teilnehmen.

Dies mag sicherlich auch an der kompetenten Betreuung, insbesondere bei den Bootspflegearbeiten durch Claus Höppner und unseren Bootsbauer Hauke Bührk liegen. Beide können ihr Fachwissen auch an die Clubmitglieder weitergeben, die mit handwerklichen Tätigkeiten bisher nicht so richtig vertraut waren. Man lernt also noch etwas hinzu! Und noch viel wichtiger ist der Eindruck derjenigen, die bereits in den Vorjahren immer aktiv waren und nunmehr sehen können, dass ihre Mitstreiter in den Booten auch bei dieser Arbeit mit dabei sind. Den wenigen, die es in der letzten Saison versäumt haben, ihrer Pflicht nachzukommen, möchten wir mit einer freundlichen Erinnerung auf die Sprünge helfen.

Da wir in Kiel im Reigen der Regatten „**Rudern gegen Krebs**" immer die erste Regatta des Jahres ausführen, sind wir somit gleich zu Beginn der Saison gefordert, die vielen angemeldeten Mannschaften für die angestrebte Veranstaltung entsprechend auszubilden. Auch hier ist das Engagement ungebrochen und schießt häufig über die ursprünglich angedachten drei Übungseinheiten hinaus. Das liegt zum einen an der Begeisterung der Mannschaften für die neu entdeckte Sportart (s. Bericht vom M. Krohm in der CM III/15), zum anderen aber an der Bereitwilligkeit unserer Ausbilder, diesem Wunsch nachzukommen. Am **06. Juni 2016** wird dann die inzwischen 7. Regatta durchgeführt, und auch hier planen wir mit Eurem Einsatz.

Es hat sich jedoch gezeigt, daß wir uns trotz dieses Engagements stärker auf eine unserer Kernaufgaben, die **Ruderausbildung** der Anfänger und Neumitglieder, konzentrieren müssen, um auch weiterhin einen Mitgliederzuwachs zu erreichen. Eine neu konzipierte Ruderausbildung soll dazu beitragen, den Einstieg in unseren Sport und die Integration in unseren Club von Beginn an zu optimieren. Das neue Konzept sieht vor, so-

wohl im Frühjahr als auch im Sommer zwei **Anfängerkurse** für jeweils vier Wochen à 8 Übungseinheiten von je 1.5 Stunden anzubieten. Der Kurs richtet sich an Erwachsene. Kinder und Jugendliche können weiterhin zu den Trainingsstunden der Jugendabteilung gehen. Die Teilnahme am Einführungskurs kostet 50,- EUR/Person. Für die Zeit des Lehrgangs werden die neuen Ruderer Probemitglieder im EKRC. Wer überzeugt ist vom Rudern und dabei bleiben möchte, wird automatisch ordentliches Mitglied. Wer nicht weiter im EKRC rudern will, kann formlos seine Mitgliedschaft kündigen. Diese Kurse beeinträchtigen NICHT den gewohnten Ausbildungsbetrieb. Die Kurse werden stattfinden vom 19.04. bis zum 15.05. sowie vom 28.06. bis 22.07.

Es ist unser Bestreben, die potentiellen neuen Mitglieder frühzeitig in unser Clubleben zu integrieren, um somit eine größere Nachhaltigkeit zur Clubzugehörigkeit zu erreichen. Dem Bericht von Siggi Schürmann ist zu entnehmen, dass jenes Ziel bisher nicht immer erreicht wurde.

Am Ende des Jahres werden wir ein Resümee ziehen, um für die zukünftige Ausbildung und Clubbindung den richtigen Weg einzuschlagen.

Gaby Schulz hat in ihrem Bericht die erfolgreiche **Regattasaison** ausführlich beschrieben, so dass ich an dieser Stelle meinen Dank und auch meine Freude an der Arbeit unseres neuen Clubtrainers Hauke Bartram zum Ausdruck bringen möchte. Aber auch hier müssen wir uns weiter entwickeln, um zum einen mehr Trainingswillige zu gewinnen und um vor allem mehr Verbindlichkeit zu erreichen. Ein erster Schritt wird in der angehenden Saison mit einer **Trainingsverpflichtung** eingeleitet.

Für die vielen **Wanderfahrten** (Tages- oder Mehrtagestouren) haben sich wiederum Uwe Baumgarten, Michael Böhmer, Arne Kaßbaum, Ulrike Kerscher, Jens Paustian und Claus Riecken engagiert. Auch dies ist keine Selbstverständlichkeit, erfordert es doch viel Zeit in der Planung, Vorbereitung und Durchführung.

Es wird die genannten Clubmitglieder sicherlich freuen, wenn sich in den kommenden Jahren weitere erfahrene Ruderinnen und Ruderer ihrem Kreis der Organisatoren anschließen würden.

Nicht unerwähnt soll bei diesen **Breitensportaktiväten** Wiebke Baumgartens Ski-Langlauf-Wochenende im Harz bleiben. Diese Arbeit vollbringt sie mehr im Stillen, was nicht heißt, dass Ihre Fahrten nicht wahrgenommen werden. Das Gegenteil ist der Fall, denn die eingeschworene Langlauftruppe freut sich jedes Jahr auf dieses Wochenende im Schnee und würde sich auch über neue Gesichter auf der Loipe freuen. Eine ähnlich stille Arbeit verrichtet auch unser Physiotherapeut Rainer Colberg-Grebenkämper, der nun schon seit 3 Jahren eine Rückenschulung anbietet, an der unsere älteren Herren (ca 12 Teilnehmer) zwischen Anfang siebzig und Ende achtzig jeden Freitagvormittag mit großer Begeis-

terung teilnehmen. Die dritte im Bunde der stillen Mitarbeiter – aber für jeden ersichtlich, wenn er die informative Homepage aufruft - ist Ulrike Zumegen, die sich nach dem Weggang von Andreas König nunmehr um die Homepage kümmert und diese immer auf den aktuellsten Stand hält.

Auch die fast zur Selbstverständlichkeit gewordenen Aktivitäten von Sabine Gödtel – Skiffwochenende in Preetz - und Hans-Martin Hörcher – Early-Bird – Rudern (inzwischen mit teilweise 4 Vierern) - müssen vom gesamten Club belobigt werden.

Und eines zeichnet den Erster Kieler Ruder-Club von 1862 e.V. neben seiner Tradition, seinen Regatta-Erfolgen und dem großen Engagement seiner Mitglieder weiter aus: seine eigene Musikkapelle (neudeutsch: row and music company). Welch anderer deutsche Ruderverein kann sich mit so einer **Musikgruppe** schmücken! Mit Pau, Claus Heinrich, Armin und Matthias Falk sowie Dieter Knievel hat der Club Musiker, die bei allen unseren Festen mit guter Musik zur guten Stimmung beitragen. Hipp, hipp, hurra !!!!

So spielten sie wieder zum **Sommerfest**, das nicht immer wettermäßig (welch ein Unwort) auf Seiten der aktiven RuderInnen stand und auch den Musikern im wind- und regengeschützten Zelt viel Durchhaltevermögen abverlangte. Das tat aber im vergangenen Sommer der Regatta keinen Abbruch, ganz im Gegenteil: Durch eine schlankere Abfolge der Ereignisse blieben fast alle Aktiven und Gäste bis spät in die Nacht, in der bis zum Ende Jung und Alt zahlreich das Tanzbein schwangen. Welch großartiges Bild einer Clubgemeinschaft!

Dieses Ereignis wurde am Ende der Saison nur noch durch das **Pellkartoffelessen** mit 180 Teilnehmern getoppt. Der Saal ist nicht größer geworden, nur das Gestühl kleiner ☺. Der servierte Hering in allen 5 Variationen blieb aber bei seiner bekannten Qualität. Zu ehren gab es viele, sowohl Jubilare als auch Sieger, aber eine Ehrung stach heraus, und auch diese ist wohl im Deutschen Ruderverband einmalig. Die gesamte Mannschaft des Deutschen Meisters von 1956 im Leichten 4+ mit Jens Paustian, Wilhelm Siehrt, Sigger Pohl, Dieter Stephany und Stm. Peter Pappenheim war anwesend, um die 60-jährige Clubmitgliedschaft von W. Siehrt und P. Pappenheim zu feiern (Pau, Ste u Sigger hatten ihre 50- bzw 60-jährige Ehrung schon in den Vorjahren feiern können). 60 Jahre! Der Rudersport verlangt dem Aktiven vieles ab, aber gibt ihm mehr zurück und dieses positive Bild sollten wir uns immer vor Augen und im Bewusstsein halten.

Mehr als eine Randbemerkung ist es wert, das Verhalten unserer 30 anwesenden Jugendlichen zu erwähnen, die geradezu vorbildlich ge-

schlossen aufstanden, um den Jubilaren und dieser Mannschaft ihren Respekt zu zollen. Chapeau!!

Was bleibt dem Vorstand und dem Vorsitzenden nach diesem Stimmungshoch noch zu sagen, als dass wir weiterhin gemeinsam daran arbeiten, den Club auch in den kommenden Jahren stetig nach vorne zu bringen und allen Clubmitgliedern Freude am Rudern im EKRC zu bereiten.

Bernd Klose

Stellvertretende Vorsitzende Sport – Bericht 2015

2015 war für den Erster Kieler Ruder-Club von 1862 e.V. wieder ein Jahr mit vielen Aktivitäten und Herausforderungen.

Mit dem Anrudern startet die Ausbildungssaison eines jeden Jahres und ich freue mich immer, viele bekannte Gesichter in der Ausbildungsrunde zu sehen, die ihre Zeit und ihr Wissen sehr verlässlich unseren Breitensportlern zur Verfügung stellen. Ich bin mir bewusst, dass die Qualität und Intensität der Ausbildung noch Luft nach oben hat und dass wir aus jedem Jahr lernen, es noch besser zu machen.

»Rudern gegen Krebs« hat sich zu einer Großveranstaltung entwickelt, die Dank der Routine der Ausbilder und des Regattastabes wie auch der hervorragenden Zusammenarbeit aller beteiligten Riegen und Vereine zu einen Aushängeschild des Kieler Rudersports gewachsen ist. Viele Teilnehmer sind zu einem festen Bestandteil unseres Vereins geworden.

Early Bird, Skifftag, Tagesfahrten sowie Wanderfahrten sind Säulen unseres Ruderjahres. Ich möchte allen Organisatoren und Kümmerern dieser Veranstaltungen, die sich auch in diesem Jahr wieder diesen verantwortungsvollen Aufgaben gewidmet haben, meinen herzlichen Dank aussprechen.

Im Winterhalbjahr wird unser umfangreiches Programm durch Team Rowing und Zumba, das noch weitere Teilnehmer vertragen kann, ergänzt; ganzjährig durch die Rückenschule am Freitag früh. Jürgen Wartenberg bietet „Riemenrudern für Anfänger“ in unserem Ruderbecken an.

Der Erster Kieler Ruder-Club von 1862 e.V. hat mit Hauke Bartram wieder einen Clubtrainer, der mit der Trainer A-Lizenz des Deutschen Ruderverbandes aufwarten kann! Er ist als Pädagoge und erfahrener Trainer in der Lage, Aktiven, die sich dem Leistungssport stellen, das Training auf den Leib zu schneidern. Das setzt aber voraus, dass Aktive dem Bereich Leistungssport die nötige Ernsthaftigkeit widmen. Mir ist bewusst, dass durch die Straffung der gymnasialen Ausbildung auf 12 Jahre bis zum Abitur für die Jugendlichen deutlich weniger Freizeit zur Verfügung steht

als früher. Ich erwarte aber, dass, die Trainingsleute, wenn sie sich für den Rennrudersport entschieden haben, ihre jeweiligen Saisonziele mit den ihnen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten ernsthaft verfolgen. Umso enttäuschender ist es für mich als Vorsitzende Sport, wenn dann anstelle anberaumter Trainingslager kurzfristig abgesagt wird, weil irgendetwas anderes „wichtiger" ist. Das frustriert den Trainer und stellt auch das hohe Engagement des Vereins für die Bereitstellung der Mittel zur Durchführung der Wettkampfsaison auf eine harte Probe. Mit Beginn der kommenden Saison wird es wieder eine Trainingsverpflichtung geben.

In der Saison 2015, im Rahmen der Kooperation Preetz/Kiel, hatte unser Neuzugang aus Preetz, U19 Leichtgewichtsruderer Jonah Barckhan, den Sprung aufs Treppchen bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften gleich zweimal geschafft und sowohl im Vierer als auch im Achter die Bronzemedaille gewonnen. Er wurde dafür mit dem Werner-Droege-Gedächtnispreis geehrt. Jonah hat seine leistungssportliche Laufbahn beendet.

Mit Beginn des Wintersemesters haben wir wieder Neuzugänge für den Wettkampfsport im EKRC bekommen, so dass die Trainingsgruppe neue Impulse erhalten hat.

Die Masters Ruderer waren wieder wie gewohnt erfolgreich und kehrten von jedem Großereignis mit Medaillen zurück. Ulf Beck wurde mit dem Wilhelm-Mordhorst Gedächtnispreis für die meisten Siege geehrt. Die Leistungen werden wesentlich in selbstorganisiertem Training vorbereitet und bis auf Bootstransporte zu Saisonhöhepunkten komplett privat finanziert.

In 2015 wurden 2 neue Boote angeschafft. Es handelt sich um einen schnellen C-Gig Doppelvierer mit Stm., der maßgeblich aus externen Spenden finanziert wurde. Das andere Boot, ein schneller C-Gig Riemenvierer mit Stm. Verdankt seine Existenz einem Spendenaufruf der Klubkameraden Martin Lorenzen und Jörk Schüßler anlässlich des Leichtgewichtsachterjubiläums von 1980, dem viele Ehemalige und Freunde des Riemenruderns nachgekommen sind. Diese beiden Boote stehen denjenigen zur Verfügung, die Wettkampfrudern im Gigboot ausüben, in der Regel Langstreckenrennen. Ich verspreche mir davon, dass auf diese Weise viele Vereinsmitglieder an den Wettkampfsport herangeführt werden können. Es muss wirklich nicht immer 1000m ‚Gebolze' sein!

Die Jugendwanderfahrt wurde 2015 von David Kerscher durchgeführt, der auch mit Problemen auf einem Campingplatz, hervorgerufen durch andere Gäste mit dem Betreiber, souverän umgegangen ist und so maßgeblichen Anteil am Erfolg der Fahrt hatte.

David befindet sich zurzeit in Namibia für sein FSJ. Lisa Ohms aus Preetz ist unsere FSJlerin für das Jahr 2015/16.

Unser Kilometersieger auf dem Wasser ist, wie seit Jahren schon, unangefochten Hartmut Digutsch.

Wir dürfen uns nicht mit Erreichtem zufrieden geben, sondern müssen weiterhin versuchen, unseren Mitgliedern eine optimale Ausübung unseres schönen Sports zu ermöglichen. Wenn wir alle versuchen, gemeinsam anzupacken, dann sind wir auf dem richtigen Weg.

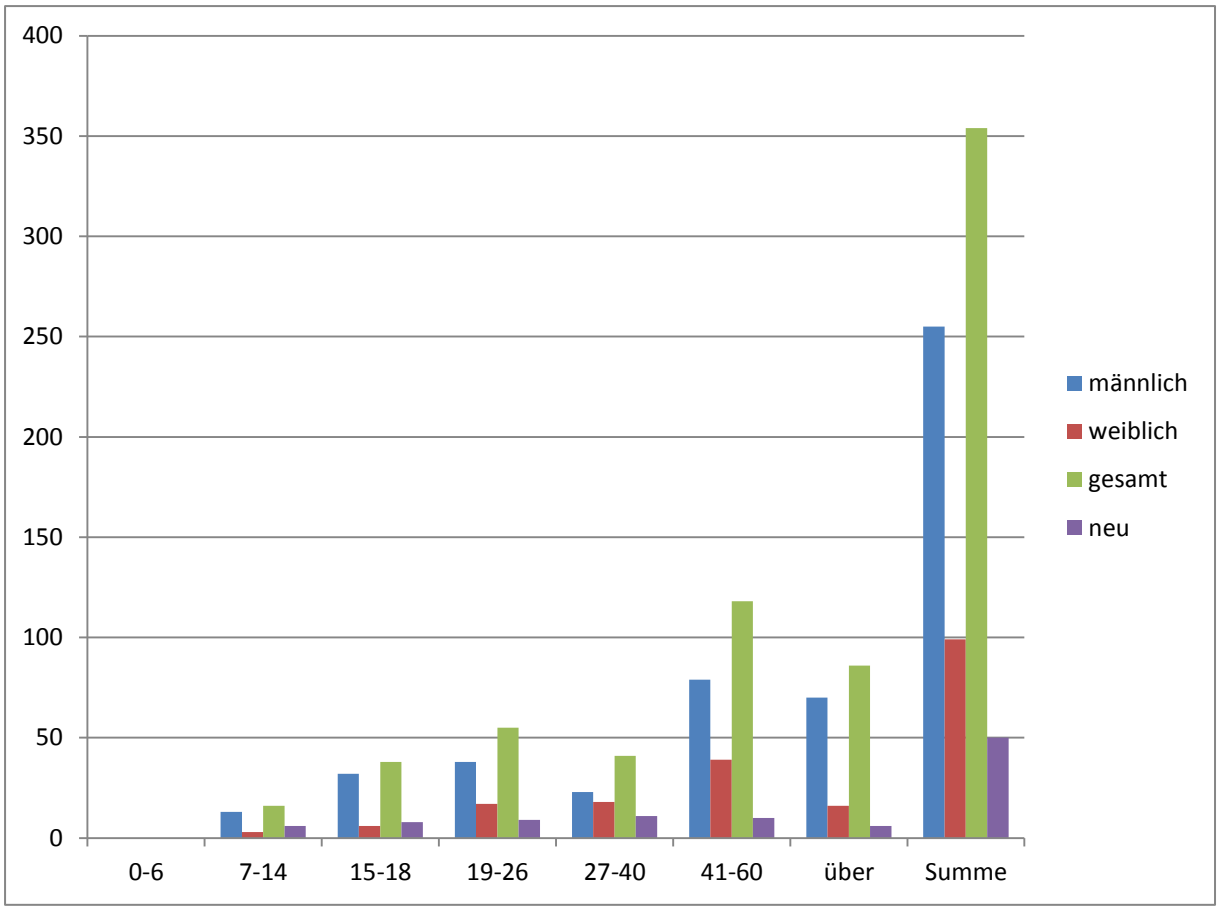
Gaby Schulz

Stellvertretender Vorsitzender Verwaltung – Bericht 2015

An den Anfang meines Berichtes, wie immer, ein wenig Statistik.

Am Stichtag 1. Januar 2016 hatte der EKRC **354 Mitglieder** (im Vorjahr 355). Es gab 53 Eintritte und 51 Austritte. Drei langjährige Clubmitglieder (Volker Achereiner, Dr. Peter Müller und Herbert Weidling) verstarben im vergangenen Jahr und haben die EKRC-Familie für immer verlassen.

Die Altersstruktur von Mitgliedern und Neueintritten stellt sich wie folgt dar:



Es hat sich also im Vergleich zum Vorjahr, was die Mitgliederzahl und die Altersstruktur der Mitglieder anbelangt wenig verändert. Wir sind da wei-

terhin stabil. Andere Sportvereine haben da ganz andere Sorgen. Trotzdem dürfen wir in unserem Bemühen, den Club attraktiv zu halten nicht nachlassen. Ein Beispiel dafür ist die erstmalig in 2015 eingeführte „Firmenmitgliedschaft“ (siehe Bericht Bernd Klose), bei der Firmen für ihre Mitarbeiter/innen den Mitgliedsbeitrag im EKRC teilweise übernehmen.

Die Benefizregatta „**Rudern gegen Krebs**“ ist inzwischen zu einer festen Größe im Kieler Sportkalender geworden. Auch im letzten Jahr hatte Petrus ein Einsehen und die Veranstaltung konnte mit großer Resonanz und Erfolg durchgeführt werde. Ein Dank wie immer an die vielen Helfer und die Ausbilder, die diesen Erfolg erst möglich machen. Das Engagement einiger Ausbilder/innen mehr als die eigentlich verabredeten drei Trainingseinheiten anzubieten, um so Mitglieder für den Club zu gewinnen, hat allerdings nicht zu den erwünschten Eintritten geführt. Hier sollte für die Zukunft bei allem Enthusiasmus wieder mehr Realitätssinn einkehren, und die Ausbildung der Teams mit drei Einheiten abgeschlossen sein.

Im Mai 2015 konnten Aktive der RG Germania und des EKRC zum sechsten Mal unter dem Motto „**Rudern meets Classic**“ eine Probe des Phil. Orchesters im Kieler Schloss miterleben. Unter der bewährten Leitung von GMD Georg Fritzsch wurde die 6. Sinfonie von Ludwig van Beethoven zur Aufführungsreife gebracht.

Der Vorstand des Clubs hat im Rahmen einer seiner Sitzungen beschlossen das **Schließsystem** zu optimieren, und auf das sog. „Transpondersystem“ umzurüsten. Der mechanische Schließzylinder gehört also bald der Vergangenheit an. Das neue System verwaltet beliebig viele Schlösser und Nutzer oder Nutzergruppen. Sollte ein Transponder verloren gehen oder nach einer gekündigten Mitgliedschaft nicht abgegeben worden sein, so wird dieser einfach gesperrt. Die Kation für den Transponder beträgt, wie auch bisher für die Schlüssel 20€.

Zu Details, wann das neue System „scharf gestellt“ und wann Termine zwecks Tausch Schlüssel/Transponder stattfinden mehr auf Seite21. Ein erster Tauschtermin wird auf alle Fälle der Termin der Jahreshauptversammlung am 17. März sein; also ein Grund mehr dran teilzunehmen.

Für die vor uns liegende Saison wünsche ich uns allen guten Sport und weiterhin ein gutes Miteinander.

Siegfried Schürmann

Schatzmeisterin – Bericht 2015

Wieder stehen die Jahresberichte der Vorstandsmitglieder an. Wenn ich darüber nachdenke, wases aus meinem Bereich aus dem vergangenen Jahr zu berichten gibt, schaue ich immer "neidvoll" auf meine Vorstandskollegen, insbesondere auf Gaby, die Interessantes von den Re-

gatten zu berichten hat, auf Frank, der über gewesene und geplante Feste berichten kann und auch auf den Jugendvorsitzenden, der über die vielfältigen und interessanten Unternehmungen der Jugend zu berichten weiß.

Aus meinem Arbeitsbereich ist nicht so Interessantes zu erwähnen. Die Tätigkeit der Schatzmeisterin ist wenig spektakulär. Wenn die Arbeit gut läuft, gibt es nichts, was die anderen interessieren könnte.

Auch über meine erste Kassenprüfung mit den Prüfern Michael Böhmer und Bernhard Kaczenski ist nur zu erwähnen, dass sie gut und ohne Beanstandungen ablief, worüber Michael ja auch auf der letzten Jahreshauptversammlung im März 2015 mit netten Worten berichtet hat.

Mein besonderer Dank gilt Ulrike Zumegen, die mich EDV-mäßig hervorragend unterstützt hat. Ihre Angebot, mir bei Bedarf Tabellen zu erstellen, habe ich schamlos ausgenutzt. Ihr ist es sogar gelungen, aus meinen Schmierereien Supertabellen zu zaubern, mit denen ich bestens arbeiten kann.

Auch auf Michael Böhmer war wieder Verlass. Bei EDV-Fragen und -Problemen gab er weiterhin uneingeschränkt Hilfestellung. Dafür meinen Dank.

Abschließend noch einmal zu dem Text, den ich bei den Abbuchungen der Mitgliedsbeiträge zum 15. Januar 2016 eingegeben habe. Das Vereinsprogramm lässt bei den SEPA-Lastschriften zum Einzug der Mitgliedsbeiträge nur sehr eingeschränkten Text zu. Ich habe mich deshalb dafür entschieden, nur den kurzen Text "Mitgliedsbeitrag und ggf. Spindmiete " anzugeben. Ich glaube, das ist für alle am klarsten. Ich gehe davon aus, dass jedes Mitglied ohnehin weiß, ob es den Beitrag jährlich, halbjährlich oder vierteljährlich zahlt oder es zumindest an der Höhe des Betrags erkennen kann und ob es einen Spind gemietet hat und zusätzlich zum Mitgliedsbeitrag 20€ bzw. bei einem großen Spind 30€ belastet werden.

Helga Puschendorff

Boots- und Gerätewart – Bericht 2015

Trägt Christian auf der Versammlung vor.

Schriftwart – Bericht 2015

Zu den wiederkehrenden Aufgaben des Schriftwartes gehört die Erstellung der Protokolle zu Vorstandssitzungen (acht Sitzungen in 2015), Sondersitzungen und Mitgliederversammlungen.

Weiterhin drucke ich die Adressetiketten für den Versand der Clubmitteilungen und der Einladungen zu Clubveranstaltungen. Für die Club-

mitteilungen erstelle ich darüber hinaus pro Quartal die Geburtstagsliste.

Auf Anfrage anderer Vorstandsmitglieder erstelle ich Mitgliederlisten aus der Mitgliederverwaltung und auch die Beschaffung von Verbrauchsmaterial für Büro und Reinigung der Sportgeräte gehört zu meinen Aufgaben.

Jürgen Kähler

Vergnügungswart – Bericht 2015

Mit der Jahreshauptversammlung 2016 ist es fünf Jahre her, dass ich mit der Wahl zum Vergnügungswart überrascht worden bin. Insofern ist eine gewisse Routine eingetreten, ohne dass deshalb Stillstand herrscht. Zusammen mit dem Vorstand, unserem Wirt und interessierten Mitgliedern, wird nach jeder Veranstaltung geschaut, ob nicht noch was zu verbessern ist, um möglichst viele Erwartungen zu erfüllen.

Die erste große Veranstaltung im Jahr ist seit Jahrzehnten das **Grünkohlessen** mit dem Carl-Storjohann-Gedächnis-Lauf. Die Auswahl der geeigneten Lokale in der Region bleibt bei unseren Ansprüchen begrenzt.

Nach der sehr guten Erfahrung in 2013, fiel wieder die Wahl auf die „Kreuzung“ in Bordesholm. Die Erwartung an die Küche wurde im vollen Umfang erfüllt. Es gab wieder von allem reichlich und es hatte hervorragend geschmeckt. Ausgesprochenes Glück hatten wir mit strahlendem Winterwetter. Das genossen sowohl die Läufer als auch die Wanderer. Gut kam bei der Wanderung um den Bordesholmer See, als Pause die überraschende Besichtigung des „Alten Amtsgerichtes“ an, das sich im Privatbesitz der Familie Rohwer befindet. Den leckeren Punsch dabei nicht zu vergessen.

Das **Anrudern** ist immer eine nette Gelegenheit, dass sich Aktive und Interessierte in dem Zelt auf dem Rasen zum Klönen, Essen und Trinken treffen. Allerdings geht das auch nicht ohne Mithilfe beim Auf- und Abbau, dafür nochmals vielen Dank. Das Gleiche gilt auch für die gastronomische Betreuung beim **Abrudern**, die trotz des späten Zeitpunktes, ohne Problem, auf der geschützten Terrasse erfolgte.

Lieber Clubmitglieder, ich bitte erneut um Verständnis dafür, sich künftig auch bei diesen Veranstaltungen in die Listen für das anschließende Beisammensein einzutragen, damit unser Wirt vernünftig planen kann. Es kommt letztlich nur uns zugute.

Die Verbindung **Sommerfest** mit der Clubregatta erfolgte bereits das dritte Mal und wird von den Aktiven, so ist es bei mir angekommen, begrüßt. Allerdings gab es Verbesserungsbedarf. Deshalb hatten wir uns frühzeitig im Vorstand und auch mit dem Wirt zusammengesetzt, um für

2015 ein schlankeres, attraktives Konzept umzusetzen. Das ist nach der bisherigen Resonanz offensichtlich gelungen.

Die stilvolle Bootstaufe vor der Clubregatta und die zum Teil sehr gefühlvollen Ansprachen dazu (Dieter Leptien an „Slid´n Hardy“) leiteten den gelungenen Tag ein. Viele Clubmitglieder genossen danach das Geschehen auf dem Wasser, bei einer guten Tasse Kaffee und von Clubmitgliedern selbst gebackenen und verkauften Kuchen. Der Erlös floss der Jugendkasse zu. Wieder hervorragend, die Begleitung mit „handgemachter“ Musik durch das „Trio ohne Namen“, hervorgegangen aus der „row & music company“.

Super klappte auch nach der Veranstaltung, in erster Linie durch die Jugendlichen, der Abbau der Zelte, incl. Einrichtung. Die Siegerehrung erst dem Abbau und dem Essen durchzuführen, erwies sich als goldrichtig. Besonders gut kam das Grillbuffet auf der Terrasse an, trotz der langen Warteschlage. Jeder konnte sich individuell, je nach Hunger und Geldbeutel, das auswählen, wonach ihm verlangte. Keine Klagen mehr über zu wenig oder zu späte Versorgung, keine Klagen des Wirtes mehr über unentschuldigtes Fernbleiben.

Ohne Pause, gleich nach dem Essen, wurde nach aktuellen Hits, Schlagern und Oldies eifrig getanzt. Sechszehn und Mitte Achtzigjährige ließen Arm in Arm, beim Kasachok, die Beine fliegen. Um Mitternacht wurde der Sack zu gemacht. Die da waren, waren begeistert. In dem Stil werden wir weitermachen.

Das **Pellkartoffelessen** war wieder der Renner. Nach dem umfassenden Bericht in der letzten Clubmitteilung nur so viel: Wir machen in dem Sinne weiter, werden aber daran weiter feilen.

Frank Engler

Pressewart – Bericht 2015

Die **Clubmitteilungen** erschienen wie gewohnt 4 Mal im Jahr. Was die Beiträge angeht, so hat sich ein loser Kreis von Autoren etabliert, die immer wieder einmal über Regatten, Wanderfahrten oder Clubereignisse berichten. Danke Euch Allen für Eure Mitarbeit!

Es gibt, ungewöhnlich genug, die EKRC-Clubband(s) (siehe Seite 36). Aber welcher Club kann sich darüber hinaus über die Einblicke zweier **Clubcartoonisten** freuen? Regelmäßig halten uns Jan Gruber und Matthias Falk mit satirischen Impressionen zum Clubleben den Spiegel vor, immer wieder eine Bereicherung für die Zeitung. Vielen Dank auch an Euch!

Nichtsdestotrotz erfordert es immer wieder mal einiges an »Überzeugungsarbeit«, mögliche Autoren aus ihrer Schreibblockade zu befreien. Daher auch dieses Mal wieder die Ermunterung: greift zu Feder oder Tastatur und bringt Eure Eindrücke zu Papier! Gerade die kleinen Erleb-

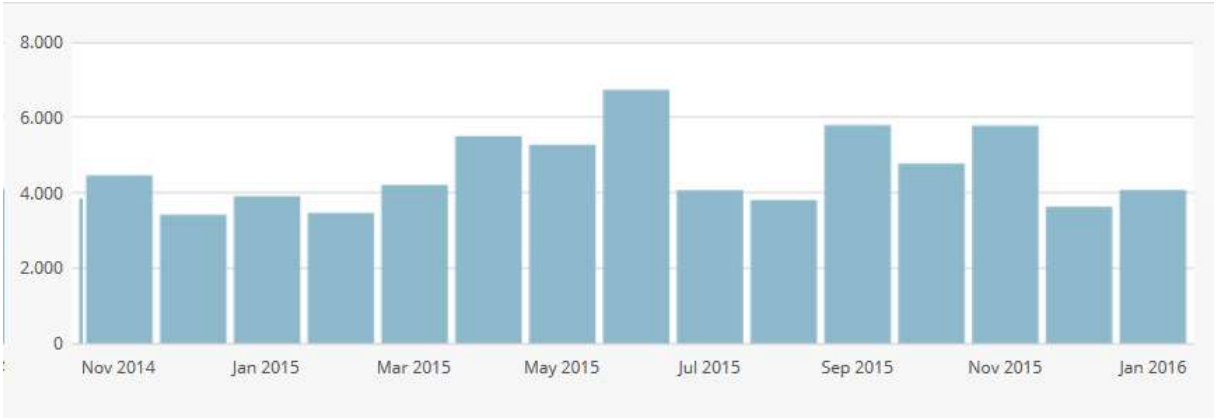
nisse aus dem Cluballtag (»heute Abend ein toller Sonnenuntergang mit bestem Wasser«, »das erste Mal in der Schwentine – das war schön!«) könnten nach meinem Geschmack mehr gewürdigt werden. Ein, wie ich finde, nettes »Mein erstes Mal«-Beispiel findet Ihr auf Seite 30. Und auch auf die Harzfahrer ist Verlass! Quasi noch von der Rückfahrt hatte ich am Montagmorgen bereits ihren Bericht im Postfach, die Zeitung konnte pünktlich in Druck gehen.

Auch die Zusammenarbeit mit dem Vergnügungswart hat sich eingespielt. Kaum ist eine Clubveranstaltung geschafft, kommt Frank mit der Planung für die nächste, so dass mir genügend Zeit bleibt, die **Einladungen** zu **gestalten** und mit ihm abzustimmen.

Einen neuen **Schaukasten** gab es ebenfalls zum Anrudern.

Inzwischen kümmert sich Ulrike weitgehend um die Betreuung der **Homepage des EKRC**. So konnte sie ein lange geplantes Projekt schließlich erfolgreich zu Ende führen: Die Homepage der EKRC-Jugend wurde in die EKRC-Homepage übernommen. Unter der Rubrik Jugend aktuell findet nun direkt unter ekrc.de Aktuelles aus der Jugendabteilung. Das war eine Menge Arbeit, wie auch die regelmäßige Veröffentlichung der anderen Beiträge für die Homepage. Vielen Dank dafür, Ulrike.

Auch im letzten Jahr haben wir wieder ca. 50 Artikel auf der Homepage veröffentlicht. Das Interesse an der Homepage beträgt unverändert zwischen 3.500 und 6.000 Aufrufen im Monat:



Im Mittel wurde die Homepage also pro Tag zwischen 120 und 220 Mal gerufen, insgesamt im letzten Jahr 56.901 Mal.

Hans-Martin Hörcher

Ältestenrat – Beobachtung des EKRC-Clubgeschehens 2015

Wie das Jahr 2014, so verlief auch 2015 harmonisch und ohne Schlichtungsbedarf durch den Ältestenrat. Die **Arbeit des Vorstandes** ist die Basis für die Harmonie unter den Clubmitgliedern und dafür bedanken sich alle.

Aus Vorstand und Redaktion

Das **Zumba-Angebot** wird weiterhin gut angenommen und die **Rückenschule und Gymnastik** für ältere Mitglieder mit **Rainer Colberg-Grebenkämper** ist für die Teilnehmer zum Wochenknüller geworden. Das **Krafttraining** mit **Hauke Bartram** für Masters und Jugendliche hat nachweislich eine Menge Muskeln produziert und geht hoffentlich so erfolgreich weiter.

Die von **Claus Riecken, Michael Böhmer, Volker Franz** und **Uwe Baumgarten** organisierten **Gemeinschaftsfahrten** kamen bei den Teilnehmern bestens an. Dafür vielen Dank.Das Ergometer **Teamrudern** mit **Michael Böhmer** ist fast immer ausgebucht. Weiterhin betreut er auch das elektronische Fahrtenbuch. Dafür ebenfalls vielen Dank.

Das **Zirkeltraining** mit Hans-Jürgen Wartenberg **(Jimmy)** ist für die Teilnehmer eine Bereicherung. Den gleichen Zuspruch wünscht sich Jimmy für das von ihm ebenfalls ausgeschriebenen **Riemenrudern im Ruderbecken.**

Ealy-Bird-Rudern hat es unter Betreuung von **Hans Martin Hörcher** auch wieder gegeben. Alle Teilnehmer äußern sich immer wieder begeistert. Die von Hans-Martin gestaltete **Clubzeitung** wird nach wie vor von den Mitgliedern mit **dem Prädikat „ausgezeichnet“** gewürdigt. Dafür gebührt ihm ein besonderer Dank.

Über von kleineren Gruppen organisierte **Wanderfahrten,** insbesondere die Main-Fahrt mit den Frankfurter Ruderfreunden, wurde von den jeweiligen Teilnehmern begeistert berichtet.

Die **Arbeit unserer Ausbilder** wurde auch 2015 wieder sehr engagiert durchgeführt. **Hartmut Digutsch** war dabei wieder besonders erfolgreich bei der Mitgliederwerbung. Nebenher hat er mit dem Äquatorpreis (über 42.000 Km gerudert) eine tolle Leistung erbracht.

Die **Beteiligung der Mitglieder bei den Arbeitseinsätzen** war sehr gut wobei die Teilnahme der jugendlichen Mitglieder besonders erfreulich war. Die offiziellen Clubveranstaltungen waren gut besucht, was sicher auf die liebevolle Organisation von Frank Engler zurückzuführen ist. Der **Jahresknüller** war mit 180 Teilnehmern wieder das **Pellkartoffelessen.** Danke an Frank und sein Organisations-Team.

Einen herausragenden Erfolg erzielte unser Neumitglied **Melvin Müller-Ruchholz,** 2015/16 mit der „Deutschen Junioren Meisterschaft“ im Concept 2 Ergo-Cup über insgesamt 5 Wettkampftermine. Dazu herzlichen Glückwunsch!

Jens Paustian, Vorsitzender des Ältestenrates

Hauswart – Bericht 2015

Gibt es auf der Versammlung.

Jugendvorsitzender – Bericht 2015

Den Bericht lest Ihr auf Seite 42.

Her mit Euren Schlüsseln!

Neues Schließsystem für das Clubgebäude

Schon seit einigen Jahren kommt es im Vorstand immer wieder zur Sprache, nun wird es konkret: Wir werden ein neues, modernes Schließsystem einführen. Dann wird die Zeit der klassischen Schlüssel der Vergangenheit angehören. In Zukunft werden wir die Türen öffnen, indem wir einen kleinen Chip, auch Transponder genannt, an das Schloss halten.

Warum machen wir das? Könnten wir für das Geld nicht besser Boote kaufen? Im Prinzip ja, aber die Umstände zwingen uns zum Handeln. Jedes Jahr verlassen ja einige Mitglieder unseren Verein, doch die wenigsten halten es für nötig, am Ende trotz des bezahlten Schlüsselpfandes ihren Schlüssel wieder zurückzugeben. Das hat dazu geführt, dass es seit Ende letzten Jahres keine Schlüssel gibt, um neue Mitglieder zu versorgen und auf Grund der vielen einbehaltenen Schlüssel ausgetretener Mitglieder ein unbefugter und unkontrollierbarer Zugang zu unseren Räumen möglich ist.

Wir könnten jetzt neue Schlüssel kaufen, aber damit bekommen wir die kursierenden »Altschlüssel« auch nicht wieder zurück. Mit dem neuen Schließsystem haben wir dieses Problem nicht, da wir nicht zurückgegebene Transponder einfach aus dem System entfernen können und dieser damit wertlos wird. Und die Schlüssel sind teuer! Für die Kosten von z.B. 100 neuen Schlüsseln haben wir das neue System bereits etwa zur Hälfte finanziert, denn die Technik ist inzwischen erschwinglich und zuverlässig geworden.

Wie läuft das Ganze nun praktisch ab? **Am 18.3.,** also nach der Jahreshauptversammlung, **werden wir das neue System in Betrieb nehmen**, ab diesem Termin sind Eure Schlüssel nutzlos. Da die meisten ja ohnehin zur Versammlung kommen, könnt Ihr im Anschluss gleich Eure Schlüssel gegen die neuen Transponder tauschen. Das Pfand bleibt unverändert bestehen.

Als weitere Termine zum Tausch bieten wir an:

2. Termin: am 19.03. von 14:00 bis 16:00 Uhr im Vorstandszimmer

3. Termin: am 02.04. nach der Gemeinschaftsarbeit

4. Termin: am 10.04. nach dem Anrudern

Damit kann hoffentlich jeder mit neuem Transponder in die nächste Rudersaison starten und wir können wieder sicher sein, dass nur befugte Personen Zugang zu unseren Räumen bekommen.

Euer Vorstand

LORENZ

Marc Lorenz vertraut uns seit 2009
alle anfallenden Arbeiten im Bereich
Werbung und Kommunikation an.

Als Firmenmitglied unterstützen wir den EKRC
passiv und als Werbeagentur helfen wir aktiv.

Von der konzeptionellen Beratung über die
grafische Gestaltung bis hin zur werbetechnischen
Umsetzung bleibt alles in unseren Händen.

Das sind drei gute Gründe uns anzurufen und
uns zu sagen, was wir für Sie tun können.

Darüber würden wir uns wirklich sehr freuen.

0431 2209890 | milch43.de

MILCH43°
Agentur für Werbung und Kommunikation

Grünkohlessen 2016 im Rosenheim

Über 100 Teilnehmer ließen es sich schmecken

Nach vielen Jahren, haben wir wieder einmal das Restaurant Rosenheim für unsere Traditionsveranstaltung ausgewählt und welch eine Überraschung: Das erste Mal seit vielen Jahren, meldeten sich über einhundert Teilnehmer an, genau 111 (davon 17 Jugendliche)!

Für die geführte Wanderung hatten sich davon 48 angemeldet, aber auch nur angemeldet. Doch mit des Geschickes Mächten, ist kein ew´ger Bund zu flechten. Alles war sorgsam vorbereitet, mehrfach durchgespielt, die Wanderstrecke abgelaufen, der Zwischenstopp organisiert und dann ließ das Wetter und die Prognosen das Schlimmste befürchten. Also marschierten die 28 Aufrechten los, durch das Tiergehege, Richtung „Oppendorfer Mühle"; weitere sieben wählten eine kürzere Strecke. Durch den tagelangen Regen war es nicht möglich, nach der braunen Brücke, den schönen Pfad an der Schwentine zu nutzen. Die alternative Strecke kam trotzdem gut an. Die Pause, mit dem heißen Punsch in der „Oppendorfer Mühle" sowieso. Nach fast zwei Stunden erreichte die Wandergruppe fröhlich und zufrieden den bereits voll besetzten, mit der Clubfahne und den Clubfarben geschmückten Saal. Zu guten Stimmung beigetragen hat sicherlich der Wettergott, der es während der Wanderung und des Laufes noch recht gut meinte, selbst die Sonne kam durch.

Die 12 Teilnehmer des Carl-Storjohann-Gedächnis-Laufes saßen auch schon nach Ihrem 7,5 km-Lauf, frisch geduscht, im Saal und warteten sehnsüchtig auf das erste Getränk. Sieger des Laufes war Helge Hölken vor Florian Kleinicke. Helge erhielt nach der Begrüßung der Clubmitglieder und unserer Gäste durch unseren Vorsitzenden, Bernd Klose, den Wanderpreis.

Eine weitere Ehrung erfuhr unser Kilometerfresser (4.838 km in 2015), Hartmut Digutsch (am Vortag wurde er 74), der nun schon zum 10. Mal die Trophäe als aktivster Ruderer überreicht bekam. Mit seinen 4.143 km ist ihm Uwe Johannsen (jugendfrische 85) ganz schön auf die Pelle gerückt. Hartmut gehört jetzt auch zu dem Kreis der Ruderer, die den „Äquatorpreis" (40.077 km) überreicht bekommen haben.

Nach einem, von Komplimenten getragenen Eingehen auf die vielfältigen Vorbereitungen für solche Veranstaltungen, übernahm der Vergnügungswart die Regie. Endlich kam das Essen auf dem Tisch. Kompliment, es wurden nicht nur zügig die heißen Tellern eingedeckt, die Getränke serviert, sondern auch aufmerksam und schnell nachgelegt. Das war auch nötig, denn die Platten und Schüssel wurden schnell ge-

leert. Es gab für die Qualität des Essens und den Service nur Lob. Das wurde mit einem dreifachen Hipp-Hipp-Hurra an die Küche und Service angemessen gewürdigt.

Ohne Pause (nahezu alle wollten rechtzeitig zum Handball-Europa-Finale zu Hause sein), ging es an die Spielstätten. Traditionell wurde gekegelt (Fritz Castagne warf 3 x direkt hintereinander der eine 9!), Dart gespielt (Dartkönigin: Heidrun Prey); beim Knobel war ich der Glückpilz mit 49 Punkten). Dank der Großzügigkeit vieler Spender und auch Kartenkäufer, die im großen Stil ihre Karten an die Jugendlichen weitergaben, gab es bei der anschließenden Gewinnverteilung einen Run an den Gabentisch, jeder fand etwas für sich. Anschließend verließen den gastlichen Ort. Sicher werden wir mal wieder dort einkehren.

Anschließend einen Dank an die Spender, hier stellvertretend: Dr. Hans A. Friese, Dennis Hayes, Philipp Jäger, Claus Leemhuis, Jens Paustian, Christian Prey und Harald Schulz. Ich war auch dabei und der Club sowieso.

Weiterhin einen Dank an die geduldigen Helfer, die die Spiele erst möglich machten und zum Teil spontan eingesprungen sind.

Frank Engler

Neue Mitglieder

Auch im Winter konnten wir noch einige neue Gesichter im Fitnessraum begrüßen:

Jacob Paul Fischer Laura Grunwald Leve Levsen

Willkommen im Club und viel Spaß beim Rudern!

Spenden

Spenden erhielten wir von

Helga Puschendorff	Christian Prey	Hans-Andreas und Erika Friese
Heinz Kröncke	Sonja Bartels	Harald und Gaby Schulz
Hauke Bartram	Hans-Rudolf Schröder	

sowie unseren Sponsoren J.P. Sauer Kompressoren, Eisen Jäger, Ford Paulsen& Thoms und Lorenz Sanitär&Elektro

Allen Spendern einen herzlichen Dank!

CLUB-KLEIDUNG

in den original EKRC-Clubfarben

Ruderhemd, ½ Arm	€ 38,--	Ansteckbrosche	€ 3,--
Ruderhemd, Träger	€ 48,--	Wappen für Blazer	€ 15,--
Ruderhose, kurz	€ 34,--	EKRC-Krawatte	€ 20,--
Ruderhose, lang	€ 44,--	EKRC-Schleife	€ 20,--
Ruderhemd, lang, blau	€ 31,--	EKRC-Halstuch	€ 20,--
EKRC-Einteiler	€ 79,--	EKRC-Aufkleber	€ 2,--
Regenjacke	€ 109,--	EKRC-Mütze blau (Winter)	€ 18,--
Regenhose	€ 55,--	EKRC-Mütze weiß (Sommer)	€ 18,--
Ruder-Weste	€ 78,--	EKRC-Pullover	€ 50,--
EKRC-Sweatshirt	€ 39,--	Tischflagge	€ 20,--
Polohemd, blau	€ 28,--		

Die Clubkleidung ist in allen gängigen Größen erhältlich im Internet:
www.ekrc.de/ekrc/clubkleidung

oder bei: Bernd Klose, Siggi Schürmann (Telefonnummern hinten im Heft)
E-Mail: clubkleidung@ekrc.de

Solange der Vorrat reicht – Bezahlung: Überweisung nach Rechnung

Denkt beim Rudern an entsprechende Clubkleidung!

7. Benefitzregatta Rudern gegen Krebs

Inzwischen hat sich ja die Benefitzregatta »Rudern gegen Krebs« zu einem festen Bestandteil des Kieler Veranstaltungskalenders entwickelt. Zum 7. Mal werden in diesem Jahr alle Kieler Rudervereine in gewohnter Manier diese Veranstaltung gemeinsam ausrichten, dieses Mal wieder zu Gast bei der RG Germania.

Merkt Euch schon einmal den Termin vor:

Samstag, 4. Juni 2016

Wie immer brauchen wir auch dieses Jahr wieder Ausbilder, Helfer beim Aufbau sowie natürlich am Veranstaltungstag jede Menger Helfer auf und vor dem Steg.

Gerne macht auch Werbung für die Teilnahme, auch bei neuen Teilnehmern, damit die Veranstaltung und auch der Rudersport noch bekannter werden. Weitere Informationen erhaltet Ihr und mögliche Interessenten unter http://www.ruderlobby.de/rudern-gegen-krebs, wo sich interessierte Teams auch direkt online anmelden können.

Tragt Euch also möglichst zahlreich in die Listen ein, die rechtzeitig am Schwarzen Brett aushängen. Das Engagement gilt natürlich wieder als Gemeinschaftsarbeit.

UNION - SicherheitsTechnik

Eisen-Jäger Kiel GmbH / www.union-sicherheit.eu

Von Schlüssel, Schloß und Schließzylinder über die umfassende Sicherheitsberatung vor Ort bis zur fachgerechten Montage ... alles aus einer Hand

Hamburger Chaussee 192
D - 24113 Kiel (Germany)

eisen..jäger...

Tel. 04 31 / 6 49 23 - 0 Fax -49
info@eisen-jaeger.de

Entwurf, Entwicklung, Gestaltung, 3D-CAD-Konstruktion und Fertigung von Möbierungs-elementen für den öffentlichen Raum ... made in Kiel

UNION - FreiraumMobiliar

Eisen-Jäger Kiel GmbH / www.union-freiraum.de

Einmal wieder Hamburg!

Saisonabschlussfahrt 2015 auf Alster und Kanälen

Im Aktivitätenkalender des EKRC war für den 24. Oktober eine Tagesfahrt eingeplant – zunächst noch ohne Zielangabe. In den Beratungen, welches Ziel es denn sein sollte, landeten die Organisatoren Claus Rieken und Michael Böhmer schnell bei Hamburg – Rudern auf Alster und Kanälen.

Offensichtlich war der Bedarf nach mehrjähriger Pause für genau diese Tour in unserem Club gewaltig groß. Die auf zwanzig Bootsplätze beschränkte Teilnehmerliste war jedenfalls innerhalb weniger Stunden so schnell ausgebucht, das sich Clubmitglieder genau darüber beklagten. Da wir uns aber für Leihboote entschieden hatten, ging es nur mit Beschränkung.

Der Ablauf am Samstagmorgen dann routiniert: Treff am Club, verteilen auf die Fahrzeuge, ab nach Hamburg zu Dresdenia direkt am Osterbekkanal. Vier Doppelvierer mit Steuermann warteten auf uns, allesamt gut bis sehr gut in Schuss. Schnell die Boote übernehmen, Mannschaften zusammengestellt und ab aufs Wasser.

Das Wetter meinte es gut mit uns, bedeckt, aber trocken, wenig Wind, nicht zu kühl. Ziel war es, möglichst alle Kanäle im Bereich der Hamburger Innenstadt zu nutzen möglichst ohne sie doppelt zu befahren – auf der Alster muss es natürlich hin wie her gehen. Am Ende ist uns dies weitgehend gelungen, die einzelnen Kanäle, Abzweigungen usw. möchte ich uns an dieser Stelle ersparen.

Immer wieder überraschend sind die idyllischen Flecken mitten in dieser pulsierenden Großstadt. Die Schätzungen für die vielen Gebäude, die wir in erster Linie von hinten durch deren Gärten zu sehen bekamen, reichten von „Sozialer Wohnungsbau“ bis „Millionärsvilla“.

Nach dem ersten Kreuz und Quer durch die diversen Kanäle und den Stadtpark landen wir dann endlich auf der Alster – es ist schon Zeit für eine Rast. Da bietet sich für unsere vier Vierer die Stege von Wandsbeker Ruderverein und Hamburger Schülerbootshaus an, hier ist genug

Platz ohne dass wir den regen Ruderbetrieb beim Wandsbeker RV zu sehr stören. Zu allem Überfluss tauchte genau in der Situation noch eine Fari-Achter auf. Die nicht mehr ganz so jungen Herren brauchten aber wohl bloß eine kurze PP sowie einen „Fahrerwechsel“ und waren schnell wieder gen Außenalster verschwunden.

In die Richtung machten wir uns dann auch auf mit weiteren Abstechern in die Kanäle rechts der Alster. Wie es bei Hamburg-Touren schon Tradition ist umrunden wir die Große Fontäne auf der Binnenalster und fahren noch bis zur Rathausschleuse – sehr zur Erbauung der zahlreichen Flaneure auf dem Jungfernstieg und unter den Alsterarkaden.

Auf der Rücktour gibt es noch einen Abstecher in den Eilbekkanal um die dort verankerten Hausboote zu bestaunen. Teilweise richtig schicke Teile, aber wir hatten alle miteinander den Eindruck, dass keines dieser Hausboote aktuell bewohnt war – irgendwie wirkten die alle sehr verlassen.

Über den Feenteich gelangen wir nach der beinahe verpassten Abzweigung in den engsten aller Kanäle, den Hofwegkanal. Der ist nicht nur eng, zu allem Überfluss hängen dort etliche Weiden bis kurz über die Wasseroberfläche. Auf den letzten Metern sind die Steuerleute nochmal richtig gefordert: Skulls Steuerbord lang, Skulls Backbord lang, Skulls beider Bords lang, Mannschaft hinlegen… Es ließ sich nicht vermeiden, dass die Weidenzweige dem einen oder anderen Kameraden den Scheitel nachgezogen haben. Nachdem das geschafft ist, sind wir kurz drauf zurück bei Dresdenia. Schnell noch Bootsdienst und schon geht es wieder zurück nach Kiel.

Fazit: Auch wenn man schon ein paar Mal auf Alster und Kanälen gerudert hat, ist die Tour doch immer wieder ein Erlebnis – und anscheinend auch bei unserer Mitgliedschaft gern genommen. Wenn es denn in zwei oder drei Jahren wieder so weit ist, nehmen wir vielleicht Leihboote UND eigene Boote um den Bedarf decken zu können. Lohnen tut es sich allemal.

Michael Böhmer

PS: Für 2016 ist das Hamburger Kontrastprogramm in Planung: Rudern in den Vierlanden auf Dove-Elbe und Gose-Elbe. Auch Hamburg, aber gaaaanz anders !

Mein erstes Mal

Gastrudern in Kiel

Die „ersten Male“ gehen mir immer noch nicht aus. Diese Mal geht es ums Gastrudern. Berufsbedingt hatten mein Mann und ich für zwei Wochen in Kiel zu tun.

Nachdem wir vor unserem Umzug nach Speyer fast sieben Jahre dort leben, aber immer nur segelten und nie im Ruderboot saßen, war dies die Gelegenheit, das nachzuholen. Kurze Anfrage per Mail beim EKRC (Erster Kieler Ruderclub) und postwendend meldete sich Jimmy Wartenberg. Er ist Trainer für Anfänger und guter Geist im Club. Wir verabredeten ein Treffen zu einem der offenen Rudertermine und lernten gleich ein Kieler Ruderthema kennen – Wind. Also nicht Wind, wie wir Pfälzer ihn meinen, wenn eine laue Brise die Föhnwelle durchfächelt, sondern Wind-Wind. Ab Windstärke 3 (Schaumkronen auf dem Wasser) darf nicht mehr gerudert werden. Und richtig Wind ist, wenn die Kuheuter quer fliegen.

Ab Windstärke 3 rudert der regeltreue Kieler auf dem Ergometer und zwar cool zu toller Musik, mal mit 21er Schlag, mal 25er, mal 27er und dann wieder 21er. Das macht total Spaß, so dass die 45 Minuten wirklich schnell um sind. Wir probieren das im Winter auch bei uns aus.

Beim zweiten Treffen hatten wir dann Glück. Sonne, Wolken, leichte Brise. Raus auf die Förde mit einem Gig-Vierer. Die Förde ist als Revier abwechslungsreich, weil es so ähnlich ist, wie ein Schaufensterbummel. Erst an der Kiellinie vorbei, einer schönen Promenade, von der sich Speyer noch etwas abschneiden kann. Dann weiter unter der roten Klappbrücke hindurch bis ans Ende und zurück. Am Heck der wohnhaushohen Stena-Line entlang, während diese wendet und weiter hinaus zum Marinehafen die Gorch Fock begrüßen. Zurück zum Bootshaus. Salzwasser von Booten und Skulls waschen – ein perfekter Tag.

Beim dritten Termin hatten sich die Ruderkameraden eine Trainingseinheit für uns ausgedacht, nachdem wir ihnen von unserem geplanten Rheinmarathon berichtet hatten. Also wieder Gig-Vierer, hinüber zum Ostuferhafen und mit dem eigens für Freizeitsportler ausgebildeten Trainer Bahnen ziehen, bis die Lunge aus dem Hals hängt. Das war klasse! Danke für das intensive Feedback!

Letzter Termin. Noch etwas ganz Besonderes für die Gäste aus dem Süden. Gig-Vierer hinüber zum Ostufer und dann über eine Wassertreppe in die Schwentine. Das ist ein kleiner Fluss ähnlich dem Ketscher Altrheinarm. Und dort kann man idyllisch rudern. So idyllisch, dass wir mehrmals zurücksetzen mussten, um mit dem Boot um die Kurve zu kommen.

Fazit: Die Kieler würden im Paradies leben, wenn sie zusätzlich noch den Rhein, besseres Wetter und ordentlichen Wein hätten. Aber abgesehen davon sind sie rudertechnisch gesehen dicht dran!

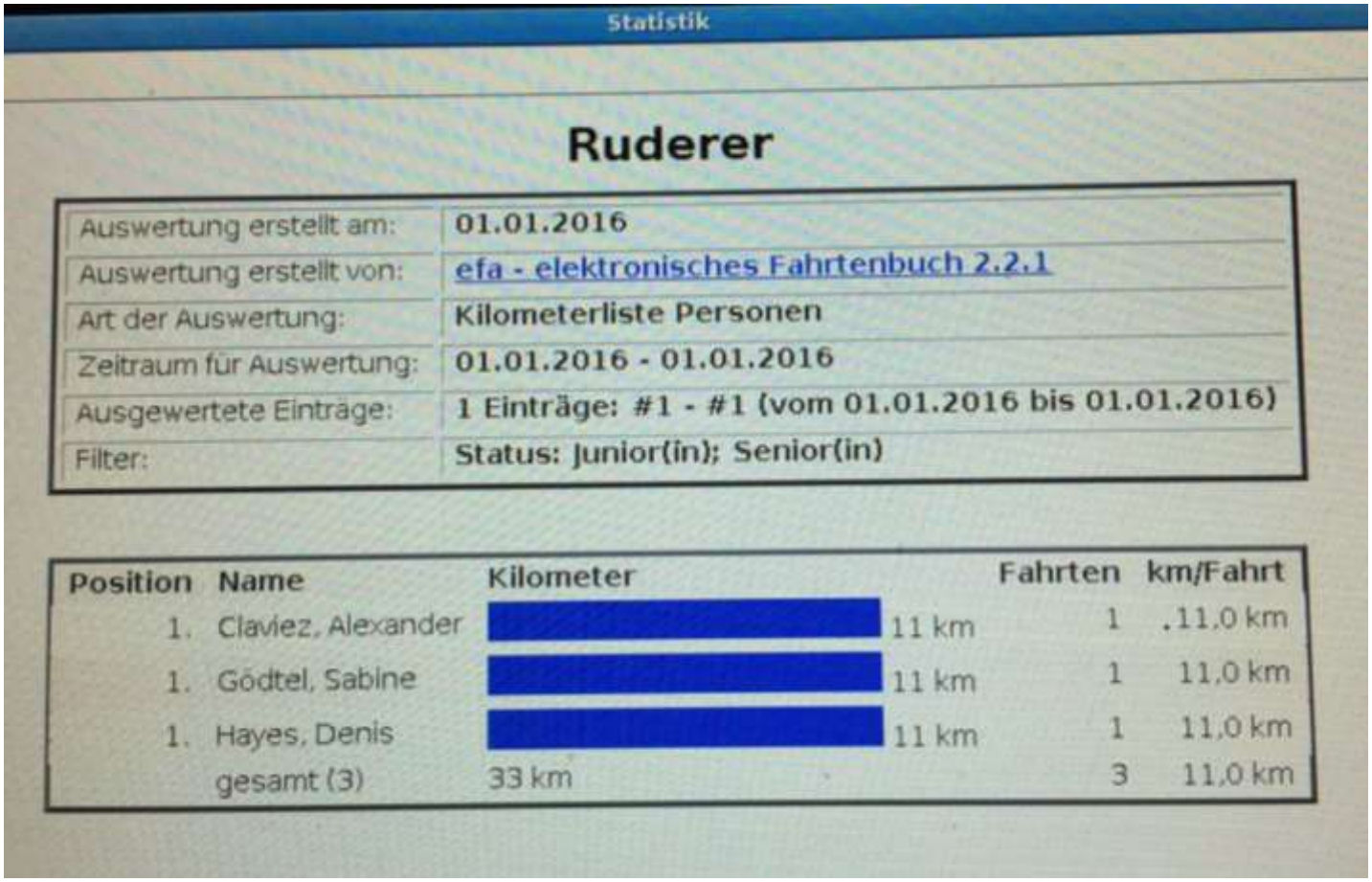
Wir möchten uns an dieser Stelle für die herzliche Aufnahme durch die Kieler Ruderkameraden bedanken. Insbesondere bei Jimmy Wartenberg und Nina Klose, die sich so freundlich und engagiert darum gekümmert haben, dass wir in Kiel nicht auf das Rudern verzichten mussten.

Dr. Martina Schott

Einmal Kilometerkönig sein!

Es ist erster Januar, bestes Ruderwetter: Die Sonne scheint auf uns und eine ruhige Förde herab, wir hatten eine wunderschöne Ausfahrt.

Eintrag in das Fahrtenbuch und dann dies:



Statistik

Ruderer

Auswertung erstellt am:	01.01.2016
Auswertung erstellt von:	efa - elektronisches Fahrtenbuch 2.2.1
Art der Auswertung:	Kilometerliste Personen
Zeitraum für Auswertung:	01.01.2016 - 01.01.2016
Ausgewertete Einträge:	1 Einträge: #1 - #1 (vom 01.01.2016 bis 01.01.2016)
Filter:	Status: Junior(in); Senior(in)

Position	Name	Kilometer	Fahrten	km/Fahrt
1.	Claviez, Alexander	11 km	1	.11,0 km
1.	Gödtel, Sabine	11 km	1	11,0 km
1.	Hayes, Denis	11 km	1	11,0 km
	gesamt (3)	33 km	3	11,0 km

Endlich einmal vorne, wir sind Kilometerkönig, ein toller Start in das neue Jahr! Inzwischen hat uns die Realität wieder eingeholt, die üblichen Verdächtigen führen bereits wieder mit dreistelligen Kilometerzahlen uneinholbar das Feld an.

Wanderrudersommer 2016

Erster Kieler Ruder-Club von 1862 e.V.

5.5.
Feiertagsrudern

11.5.
Fahrt in den Sonnenuntergang

16.5.
Feiertagsrudern

21.5.-28.5.
Neckar
Michael Böhmer

8.6.
Fahrt in den Sonnenuntergang

6.7.-12.7.
Neugruppiner See
Christian Prey

1.7.-3.7.
Schwerin, Plau, Müritz – Elde
Michael Böhmer,Ulrike Kerscher

30.7.-7.8.
Nord-Ostsee Fahrt
Claus Rieken,
Ulrike Kerscher

13.7.
Fahrt in den Sonnenuntergang

10.8.
Fahrt in den Sonnenuntergang

16.7.
Ziel noch offen

10.9.
Vierlanden, Dove-Elbe
Michael Böhmer

22.8.-31.8.
Jugendfahrt Schweden
Jugendteam

14.9.
Fahrt in den Sonnenuntergang

30.9.-3.10.
Bremen, Wümme, Weser
M. Böhmer,Uwe Baumgarten

www.ekr.de

Der Wanderrudersommer 2016

Für Koordination, Planung und Vorbereitung der Wanderfahrten im EKRC haben sich in den letzten Jahren primär Ulrike Kerscher, Claus Rieken, Michael Böhmer, Uwe Baumgarten und Pau gekümmert. Anfang Februar traf sich das »Wanderruderkommitee« zur Planung des Wanderfahrtensommers 2016. Wünsche wurden nebeneinandergelegt, Termine abgeglichen, Ziele verglichen. Es war gar nicht so einfach, für die vielen Ideen ausreichend Termine im Clubkalender zu finden. Am Ende ist eine bunte Mischung aus Tages- Wochenend- und Wochenfahrten herausgekommen, die wieder einen spannenden Rudersommer verspricht. Schaut Euch die nachfolgende Planung an und merkt Euch die Termine Eurer Favoriten.

Nach dem Träumen von tollen Zielen »Da wollte ich schon immer einmal wieder hin!« beginnt nun für die jeweiligen Organisatoren die eigentliche Arbeit: Genaue Route ausarbeiten, Rastmöglichkeiten identifizieren, bei Tidegewässern den Tidekalender konsultieren, ggf. Quartiere organisieren, Bootstransport planen (wegen der Bootsanhänger müssen wir uns natürlich auch mit den Regattaruderern abstimmen) bzw. Leihboote organisieren und am Ende eine Ausschreibung formulieren. Das Ergebnis dieser Mühen findet Ihr dann in gewohnter Weise als Aushang am Schwarzen Brett bzw. auf der Homepage, wo Ihr Euch dann nur noch rundum sorglos anmelden müsst.

Nach einigen Sommern Pause wollen wir in diesem Jahr das Mittwochsgrillen wieder- bzw. neu beleben. Unter dem Motto »**Fahrt in den Sonnenuntergang**« planen wir jeweils am 2. Mittwoch im Monat (von Mai bis September) eine Ausfahrt. Wir brechen um 18:00 zu einer Ausfahrt auf und machen uns ein paar schöne Stunden am Ostufer in der Abendsonne. Mit den letzten Sonnenstrahlen rudern wir dann zurück zum Club. Das genaue Ziel machen wir dann kurzfristig nach Blick auf die Wetterkarte fest. Denkbar wäre z.B. ein Picknick am Strand beim Adler in Möltenort, ein gepflegtes Dinner im Restaurant »Kiek Ut« in Kitzeberg oder Grillen am Ostuferstrand am Kraftwerk. Sollte das Wetter einmal nicht »ostufertauglich« sein, so fällt mir eine Einkehr in der »Seebar« ein auf dem Rückweg von der Schleuse oder Einkehr in der Oppendorfer Mühle an der Schwentine. Mal sehen, was der Sommer so bringt.

Hans-Martin Hörcher

ERSTER KIELER RUDER-CLUB v.1862

EKRC im Schnee

Auf das 2. Februarwochenende ist Verlass! Immer wieder ist es kaum zu glauben, wenn wir die Anfahrt aus dem Tal antreten: Unten ist alles grün, kein Schnee weit und breit. Nur wenige Minuten später, einige Höhenmeter über Bad Harzburg tauchen wir in eine andere Welt ein: Zuckerbäckertannen, Sonne satt, fantastische Aussichten, ungeloipte, aber befahrbare Wege und wenig Skikonkurrenz.

Was schmerzte:

- Aufgrund der angeblich nicht befahrbaren Loipen konnten keine Skier ausgeliehen werden und so blieb Jan am Freitag nur, gemütlich neben unserer Skikarawane herzutraben.
- Vandalen zerstörten Armins liebevoll reparierte Dauerleihgitarre und so musste die vertraute Abendmusik leider ausfallen.
- Die Grippe hat zu einigen kurzfristigen Absagen geführt.
- Diverse Blasen an unterschiedlichen Füßen.

Was erfreute:

Vier Neulinge waren dabei: 1. Uwe Johannsen, der sich super auf den Skiern geschlagen hat, sie am Samstag brüderlich an 2. Jan Gruber weiter gab und dazu beitragen konnte, Jans Vorurteile gegen den spießigen Harz (jedenfalls für den Winter) zu zerstreuen. 3. Simon Kerscher, Schwester Theresa und 4. (nicht Mutter) Ulrike haben den Abfahrtskibetrieb auf dem Wurmberg voll ausgelebt. Ihr vier habt das Wochenende sehr nett bereichert!

Ulrike Kerschers Geburtstag mit dreifachem Hip-Hip-Hurrah, die fantastischen Berg- und Talaussichten und -fahrten mit Bilderbuch-Sonnenuntergang, zwei sich kreuzende Brockenbahnen, Riesenwindbeutel im Café Winkler, Armins selbstlose Fahrdienste, nette Gespräche, Begegnungen mit den Teilnehmern des Brockenchallange, Jans Portraits der gesamten Reisegruppenteilnehmer, Uwe Baumgartens Fortschritte und wachsende Begeisterung beim Skifahren, nebulöse Sonntagsstimmung auf neuen Wegen, das Wiedersehen mit unseren Alpinisten aus Ostwestfalen-Lippe, obligatorisches Abschiedstreffen am Radauwasserfall…

Liebe Wiebke: Toll organisiert. Vielen Dank für die Eintrittskarte zu diesem rundum gelungenen Harzwochenende!

Regine Coy

Einige Winterimpressionen findet Ihr auf dem hinteren Umschlag.

Die Hobby-Musikgruppen des EKRC

Aus Mitgliederkreisen wir oft die Frage an uns Musiker gestellt, was eigentlich mit der „Row and Musik Companie“ los ist, warum es jetzt ein „Trio ohne Noten“ gibt und was steckt eigentlich hinter dem Begriff “Just for Fun“, welcher jetzt manchmal in Gesprächen auftaucht. Um hier einmal Klarheit in die Verwirrung zu bringen, wird im Folgenden einmal der Werdegang zu den Musikgruppen chronologisch beschrieben.

Angefangen hat alles mit **Pau** auf dem Akkordeon bei den Abschlussabenden der Kraftsportgruppe in Mettenhof und bei den EKRC-Pellkartoffelessen.

Dann kam **Armin** hinzu, zunächst mit dem Banjo und später auch mit Gitarre und Gesang. Der nächste Zugang **war Mathias Falk** mit dem Schlagzeug und kurz darauf gesellte sich **Claus Heinrich** mit dem Bass dazu. Das war die Geburtsstunde der**“Row and Music Companie“.**

Es folgten Auftritte bei einigen privaten Veranstaltungen, beim EKRC-Sommerfest, dem Pellkartoffelessen und in diversen Senioreneinrichtungen. Nach einigen Jahren kam **Dieter Knievel** mit dem Saxofon hinzu und wurde in die Gruppe integriert.

Dieses erforderte einigen Zeitaufwand, da Dieter nach Noten spielte und die Abstimmung mit uns als Freispieler nicht immer problemlos war. Da die Zahl der Auftritte mehr wurde und damit auch der Übungsaufwand, musste Claus oft absagen, da ihm beruflich die Zeit fehlte.

Um den Auftrittsverpflichtungen, welche wir zwischenzeitlich eingegangen waren, gerecht zu werden konnten wir durch Beziehungen von Armin den Halbprofi Matthias Lemke mit Bass und Tuba für uns gewinnen. Nach einigen Probeabenden und einem gemeinsamen Auftritt fiel dann die Entscheidung: Weiter zusammen super gerne, aber ohne Noten! Damit waren wir jetzt das **„Trio Ohne Noten“,** welches sich von Fall zu Fall in das

„Team Ohne Noten“ verwandelt, wenn Mathias Falk mit dem Schlagzeug dabei ist.

Diese Veränderung im Hinblick auf die vereinbarten Auftritte, auch schon für 2016, änderte jedoch nichts an der Freundschaft zwischen uns und den ausgeschiedenen Musikern. Im Gegenteil, der Wunsch zum gemeinsamen Musizieren war immer noch da. In der Zwischenzeit meldeten noch zwei weiter Hobby-Musiker aus dem EKRC ihr Interesse zum Mitmachen an und so gründeten wir ganz spontan die Gruppe **„Just for fun“** welche jetzt mindestens einmal im Monat zusammen spielt. Armin und Mathias Falk sind nicht dabei, da Armin mit seinem **Gospelchor**, dem Spielen mit der “**Old Time six**“ und dem „**Trio Ohne Noten**“ voll ausgelastet ist und Mathias mit Beruf und Familie nur selten Zeit für die Musik findet. Wenn er dann Zeit hat spielt er gerne im Team ohne Noten mit, oder auch bei Old Time six.

„Just for fun“ besteht derzeit aus den EKRC-Mitgliedern Dieter Knievel (Tenor Saxofon), Claus Heinrich (Bass und Gitarre), Alf Fuhrmann (Verschiedene Saxofone), Eberhard Deltz (Violine) und Jens Paustian (Akkordeon und Gesang).

Alf

Eberhard

Dieter

Claus

Pau

Bis auf Claus Heinrich, welcher ja beruflich noch sehr eingespannt ist, haben alle Musiker der Gruppe noch ein zweites musikalisches Bein. Dieter Knievel und Alf Fuhrmann in einer Big-Band, Eberhard Deltz in einem Streichquartett und Pau spielt neben den beiden Musikgruppen auch Solo in Seniorenheimen bei Singstunden oder Musik zur Kaffeestunde.

Damit sind hoffentlich alle Fragen geklärt! Pau

FARBEN-FISCHER-KIEL
über 65 Jahre Fachberatung rund um Haus und Boot
Rendsburger Landstr. 21 Tel. 0431-66 300 66 www.farben-fischer-kiel.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 - 17.00 Sa 9.00 - 13.00

Freizeitsport

Gymnastik und Körperschule mit Rainer

Nun befinden wir uns schon in der dritten Wintersaison mit Rainer und die um ihn versammelte Truppe hat sich zahlenmäßig sogar noch vergrößert. Hinzu gesellt haben sich seit dem Sommer zwei Damen, die regelmäßig eifrig mitmachen. Natürlich hat die Gruppe auch im Sommer zusammengehalten und Freitags regelmäßig gerudert. Nur wenn das Wetter gar zu arg war, haben wir in den Übungsraum zur Gymnastik gewechselt.

Die derzeitige Gymnastikgruppe besteht aus den Mitgliedern Andrea Lange, Sonja Ebruy, Christian Prey, Jens Benthin, H.-R. Schröder, Lutz Herzog, Fritz Castagne, Frank Engler, Dieter Schwark, Franz Rönnau, HansA Friese, Eberhard Deltz, Klaus Lemhuis, und Jens Paustian.

Leider müssen Franz Rönnau und Dieter Schwark aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen zurzeit pausieren, aber wir hoffen alle, dass die beiden bald wieder dabei sein können.

Wie viele Muskeln hat ein Mensch noch neben denen, welche man – zum Rudern braucht?

Welche Körperteile sind wie weit dehnbar?

Wie lässt sich durch einfache Übungen der gesamte Körper lockern?

Welche Empfindung hat man beim 30 Sekunden Stillstehen mit ge-

schlossenen Augen? Vor Beginn der Übungen und danach?

Wie weit kann man seinen Hals drehen ohne Schmerzen zu haben?

Wie kann man ungewohnte Bewegungsabläufe so koordinieren, dass sie automatisch ablaufen?

Wie erreicht man mit einer Übung, dass man sich einfach nur wohlfühlt?

Wie ist der Zusammenhang zwischen einzelnen Körperteilen und den Nerven und dem Kreislauf?

Diese und viele weitere Fragen ergeben sich aus der sportlichen Arbeit mit Rainer und er beantwortet diese mit einer Vielzahl ausgesuchter Übungsabläufe und den dazu gehörenden Erklärungen.

Geräte kommen selten zum Einsatz, es ist erstaunlich was der eigene Körper hergibt um immer neue Belastungen, Bewegungsabläufe und Wohlgefühle zu erzeugen.

Was anfangs auf Bauch oder Rücken liegend anmutet wie eine Schlafübung entwickelt sich nach Rainers Anweisungen plötzlich zu einer recht anstrengenden Angelegenheit. Die Stunde vergeht meist wie im Fluge und wir haben alle viel Spaß dabei. Die nachfolgende Runde bei Kaffee, Wein oder Bier rundet den Vormittag jeweils ab.

Pau

Langeweile auf dem Ergo? – Team Rowing

Für Ruderer ist das Winterhalbjahr schon immer die eher unbeliebtere Hälfte des Jahres gewesen. Es ist zu früh dunkel oder das Wasser ist zu kalt für Kleinboote…

Wer trotzdem nicht mehrere Monate auf Sport verzichten möchte, geht dann in den Kraftraum und absolviert seine Einheiten zum Beispiel auf dem Ergometer. Und jeder, der schon einmal eine Stunde auf dem Ergometer gefahren ist und sich trotzdem nicht vom Fleck bewegt hat (na gut, neuerdings gibt es *Slides*, aber auch damit kann man keine Weltreise machen), weiß wie eintönig so ein Training sein kann.

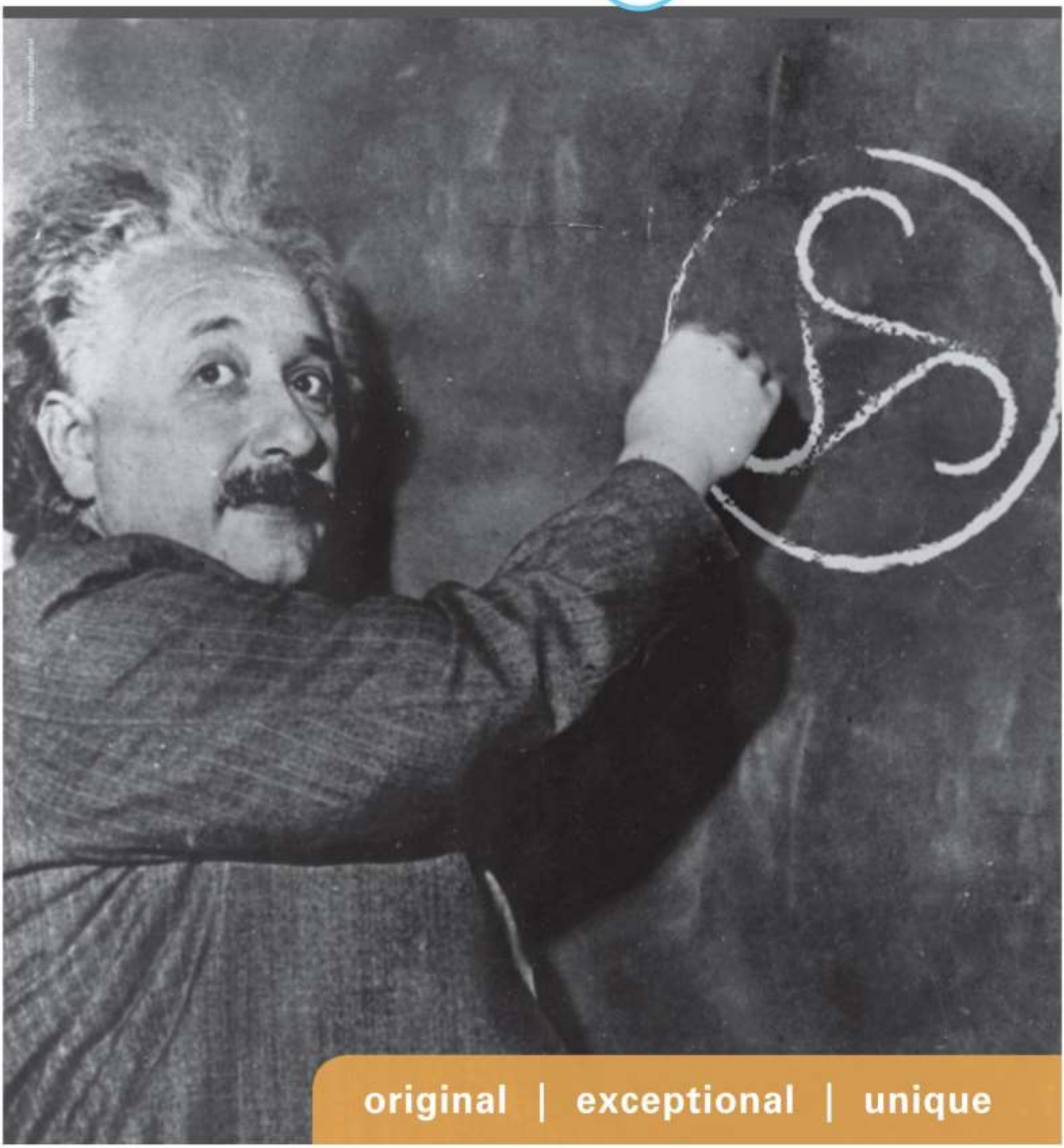
Doch hier kommt **Michael Böhmer** ins Spiel, der diese Eintönigkeit jeden Mittwoch zu bekämpfen weiß. Sein Plan lautet **Team Rowing**. Dazu durchsucht er für jede Woche aufs Neue seine Musikbibliothek (die nach seinen Angaben angeblich über 11.000 Titel beinhalten soll…) und stellt eine ca. 50 minütige Playlist zusammen. Zu diesen Musiktiteln fahren dann alle im gleichen Takt zwischen Schlagzahl 20 und 28. Bis zu 20 Ruderkameraden finden sich dazu jeden Mittwoch in zwei Schichten im Fitnessraum ein.

Ab und zu gibt es auch besondere Aktionen, wie die Weihnachtsplaylist mit „besinnlichen" Weihnachtsliedern von den Toten Hosen bei Schlagzahl 28 oder, wie am vergangenen Mittwoch, Team Rowing nicht nur zur Musik sondern auch zu Bildern. Anstatt 50 Minuten auf sein kleines Display zu starren und die 500m-Zeit zu beobachten, ging der Blick diesmal auf eine große Leinwand auf die Michael eine Diashow mit Bildern von Wanderfahrten oder Landschaften von Island projiziert hatte. Außerdem konnte man so auch mal eine 5 Minuten-Einheit zusammen mit *Take That* zusammenrudern – zumindest zu ihrem Musikvideo des Titels *The Flood*, in dem die britische Musikgruppe mehr oder weniger elegant einen „Renndoppelfünfer ohne" die Themse hinunter rudert…

Einem abwechslungsreichen Programm folgt im Abschluss ein gemütliches Dehnen und die Vorfreude auf den nächsten Mittwoch – vorausgesetzt man erhält noch einen Platz. Apropos: Wer auch mal beim Team Rowing mitmachen möchte, der kann sich (rechtzeitig) über die Homepage unter www.ekrc.de/rudern/team-rowing über Doodle in die Liste für einen der beiden Termine am Mittwochabend – 18:00 oder 19:15 eintragen. Auch wenn schon alle Plätze besetzt sein sollten, kann es sich lohnen, auch mal kurz vor Beginn noch mal rein zu schauen. Oft wird spontan noch ein Platz frei.

Felix Eckel

Sauer Compressors



Dependable up to 500 bar – anywhere, anytime.

www.sauercompressors.com

Jugendabteilung

Einladung zur Jugendversammlung

Am Mittwoch, dem 16.03.2016 um 18:10 Uhr nach dem Training findet im EKRC-Jugendraum die Jugendversammlung 2016 statt, zu der wir alle jugendlichen Mitglieder ganz herzlich einladen möchten.

Es werden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

1. Feststellung der Anwesenheit der stimmberechtigten Mitglieder
2. Jahresbericht des Jugendvorstands
3. Entlastung des Vorstands
4. Durchführung der Wahlen
5. Anträge
6. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Chrischi & Leonie

Bericht des Jugendvorsitzenden 2015

Auch das Jahr 2015 war für die Jugendgruppe des EKRC wieder mit vielen tollen Ereignissen verbunden. So haben wir es geschafft Unternehmungen, wie die Sommerwanderfahrt, das Wasserskifahren und vieles mehr, in alter Tradition fortzuführen.

Doch kommen wir erst einmal zum Thema Jugendwart, bzw. der Besetzung des Postens. Nachdem David mich Anfang des Jahres gefragt hatte, ob ich seinen Posten als Jugendwart übernehmen wolle, und ich dem zugestimmt hatte, wurde ich im September auf einer außerordentlichen Jugendversammlung offiziell zum neuen Jugendwart gewählt. Da ich mich also erst seit September aktiv um die Planung von Veranstaltungen mit der Jugend kümmere und hier aber einen Bericht über das gesamte Jahr 2015 abliefern soll, versuche ich möglichst genau die Arbeit von David zu rekapitulieren und zu Papier zu bringen.

Bevor ich jedoch anfange unsere Erlebnisse aufzulisten, möchte ich mich noch einmal im Namen der gesamten Jugend bei **David bedanken**, der Großes geleistet hat und uns z.B. mit der Wanderfahrt nach Österreich einen wunderschönen, unvergesslichen Sommer beschert hat.

Anfang des Jahres fand das **Kennertraining in der Unischwimmhalle** statt. Dies erfreute sich großer Beliebtheit und ich glaube, dass alle Teilnehmer ihren Spaß bei der Sache hatten – egal, ob sie nun vom 10m Turm sprangen oder sich voll auf die Standwaage im Skiff konzentrierten.

Kurze Zeit später fand sich die Jugendgruppe des EKRC schon wieder in den Unisportstätten ein. Diesmal jedoch nicht um bis zum Boden der

Schwimmhalle zu tauchen, sondern um in der **Kletterhalle** hoch hinaus bis unter das Dach der Sporthalle zu klettern.

Kommen wir zu dem Highlight des Jahres schlechthin: Die **Wanderfahrt nach Österreich**. In der 3. Und 4. Woche der Sommerferien machten wir uns auf den Weg ins Salzkammergut, Österreich. Dort hatten wir eine wunderschöne, abenteuerliche Zeit, an die sich jeder von uns gerne zurück erinnert! Trotz einer vielleicht etwas kurzfristigen Planung eine meiner schönsten Wanderfahrten.

Nach den Sommerferien ging es dann direkt weiter mit dem **Wasserskifahren**. Ebenfalls eine Veranstaltung, die von der Jugend sehr gut angenommen wird. Egal ob Anfänger oder Wasserski-Profi, hier hat wirklich jeder Spaß, egal ob man nun auf Skiern, Wakeboards oder Kneeboards seine Runden dreht.

Zum Ende des Jahres veranstalteten wir ebenfalls wieder einen **Filmabend**, der trotz eines kläglich gescheiterten Backversuches einiger Teilnehmer ein großer Erfolg war und bis in die Morgenstunden des darauffolgenden Tages ging. Trotz ihrer Müdigkeit war es jedoch für die Teilnehmer selbstverständlich am nächsten Morgen an der Gemeinschaftsarbeit teilzunehmen und sich um die Sauberkeit des Vereins zu kümmern. Hier schon einmalmal ein großes Dankeschön an eure selbstlose Arbeitsmoral!

Ein weiteres Highlight war wie in jedem Jahr das **Pellkartoffelessen**. Dieses kam bei den Jugendlichen wieder besonders gut an. An dieser Stelle auch nochmal ein großes Dankeschön an unseren Vergnügungswart Frank Engler, der sich bei der Organisation und den Vorbereitungen wieder einmal selbst übertroffen hat.

Auf ein mindestens genauso tolles Jahr 2016 mit genauso vielen tollen Erlebnissen und schönen Erinnerungen wie in den letzten Jahren!

Christian Albrecht von Campe (Chrischi)

Wintercamp Kappeln

Vom Anfang Februar waren Finja Rothhardt, Paul Ingwersen und Henry Blank im Trainingslager Kappeln.

Direkt nach der Ankunft mussten wir uns schnell umziehen und zur ersten Trainingseinheit hetzen. Die erste Einheit bestand daran, dass wir Staffelspiele in vielen Variationen ausprobierten.

Am nächsten Morgen startete die Talentiarde, nachdem wir früh aufgestanden waren und Frühstück gegessen hatten. Bei dieser haben wir in sieben Gruppen eine Reihe von kleinen Übungen durchgeführt. Nach dem Mittagessen fuhren wir zum Sportplatz und sind 3 km gelaufen. Der Sonntag war der Minispieleturniertag mit anschließendem Aufräumen. Es war ein sehr witziges und schönes Wochenende.

Jugendabteilung

Die Jugendtrainingsgruppe

Hallentraining am Ravensberg

Spiele, Spaß und Weiteres. Das übliche nasse Wetter und die kurzen Tage im Winter, sollen uns nicht die Motivation nehmen, nur weil wir draußen nicht trainieren können. Deshalb trifft sich die Jugend des EKRC jeden Montag um 16.00 vor der Sporthalle des Ravensberg und beendet das Training um 18:00.

Die Gestaltung des Trainings übernimmt Lisa Ohms unsere FSJlerin. Mit Spielen wie zum Beispiel Ballspielen in vielen Kategorien und Zirkeltraining, halten wir uns in der Beweglichkeit fit und machen gleichzeitig Kraft und Ausdauertraining.

Finja Rothhardt

EKRC beim Winterlauf des RRC

Wir waren nicht der erfolgreichste Club aber der kreativste!

43. Winterlauf vom RRC 24.01.16

Die neue Trainingsgruppe der EKRC-Jugend

Vor ungefähr einem halben Jahr, nachdem Nela uns leider als Trainerin verlassen musste um ihr Studium zu beginnen, hat unsere FSJlerin Lisa mich gefragt, ob ich die Leitung unserer neuen Kinder-Anfängergruppe übernehmen möchte. Unter Anderem ein Grund dafür, dass ich Anfang des Sommers mit Leistungssport aufgehört habe, war mein Wunsch, wieder mehr Zeit mit der Ekrc-Jugend zu verbringen und mich über die Aufgaben des Jugendvorstandspostens hinaus noch weiter nützlich einbringen zu können. Also sagte ich sofort zu.

Und schon eine Woche später trainierte ich die Gruppe aus ca. 6-8 Kindern zwischen 9 und 12 Jahren zum ersten Mal zunächst unter Lisas Beobachtung. Seitdem sind wir jeden Mittwoch von 16.30 bis 18.00 Uhr mit unserer Trainingsgruppe bestehend aus Anton, Jacob, Jakob, Max, Matti, Till, Malte und Aaron im Fitnessraum anzutreffen und eifrig dabei, Sport treiben. Bis zum Anrudern konzentrieren wir uns auf das Erlernen von Grundlagen in den Bereichen Ausdauer, Rückenkräftigung, Ganzkörperkraft, Koordination und Beweglichkeit, natürlich alles mit vielen Spielen und viel Spaß um alle stets bei Laune zu halten.

Dazu gehört zum Beispiel das Schnupperrudern im Ruderbecken, kleinen Ergo- und Laufstaffeln oder „Rennen“, Denkaufgaben mit Bällen oder Teamförderung mit Gruppenspielen. Wir versuchen also zusammen bei jedem Treffen etwas Neues kennenzulernen, zu üben und sich auszupowern. Schönerweise wächst unsere Gruppe langsam immer mehr, sodass wir von einer neuen Welle junger Mitglieder in unserer Ek-Jugend sprechen können, die wir versuchen so gut wie möglich von Anfang an zu integrieren.

Mir macht es sehr viel Freude meine Erfahrungen der letzten Jahre zu nutzen und weiterzugeben, damit andere Kinder und Jugendliche den Club und das Rudern genau so schätzen lernen und in ihr Herz schließen können wie ich es tun durfte.

Leonie Haass

JLSPORT.DE

Dein Vereinsausstatter hat noch mehr zu bieten!

Besuche unseren Web-Shop

Mit einer großen Auswahl an Ruderbekleidung und -equipment

ROWING CREW STREETWEAR

RUDERSCHUHE

RUDERBOOTE

TEAMBEKLEIDUNG INDIVIDUELL GEFERTIGT

JLSPORT.DE GmbH
Gebhardstr. 7
D- 88046 Friedrichshafen
Germany

Tel.: +49 (0) 75 41 / 978 26 27 0
Email: info@jlsport.de

www.jlsport.de

Spitzenleistungen auf dem Ruderergometer

16. Norddeutschen Ergometermeisterschaften

Winterzeit heißt bei den Ruderern „Ergometerzeit“. Durch die mit den kalten Wassertemperaturen verbundenen Gefahren müssen derzeit viele Trainingseinheiten auf dem Ruderergometer in der Trainingshalle absolviert werden. Aus diesem Grund fanden Mitte Januar im Lübecker „Schuppen 6“ die 16. Norddeutschen Ergometermeisterschaften statt. Verbunden ist diese Meisterschaft mit der deutschen „Concept 2 Indoor Rowing Serie“, die in fünf Wettbewerben in ganz Deutschland den deutschen Meister in dieser Disziplin sucht. Zudem ist das Ergebnis ein Indikator für die beim Rudern so wichtige physische Leistungsfähigkeit in der Bootssaison.

Der Erste Kieler Ruder Club war in diesem Jahr mit 19 Sportlern am Start. Den Höhepunkt für den Ersten Kieler RC setze **Melvin Müller-Ruchholtz**. Im letzten Jahr bereits deutscher Meister bei den leichten B-Junioren pulverisierte er die bestehende Rangliste der leichten A-Junioren. Bereits im Dezember konnte er gleich im ersten A-Juniorenjahr den bestehenden Landesrekord brechen. In Lübeck unterbot er mit 6:28min die bisherige Bestleistung der Saison um 7 Sekunden. In den vergangenen 5 Jahren war kein Ruderer der Altersklasse in Deutschland schneller im Ziel.

Ebenfalls hervorragende Leistungen zeigte bei den leichten B Junioren **Simon Kempf** für den EKRC. Nach den Vorleistungen hatten wir und vorgenommen an die 5 Minutengrenze heranzufahren. In den letzten Jahren war dies die Grenze zur den deutschen Meisterschaftsmedaillen. Mit 5:00,3 min schaffte Simon Platz genau diese Leistung und erreichte hinter den derzeitig Führenden Platz zwei in der Norddeutschen Meisterschaft.

Kurz vor Meldeschluss trauten sich **Thomas Blicke** und **Markus Vogel** nach Jahren ihr erstes Rennen zu melden. Im Lauf der Männer zwischen 40 und 49 Jahren sicherte sich Markus vor seinem Partner Platz 3. **Max Kölling** wurde 17. Bei den Senioren.

In den **Mannschaftswettbewerben** startete der EKRC zunächst im Männer- und im Frauen-8er. Die **Männer** wurden **norddeutsche Vizemeister**, die Frauen holten sich die **Bronzemedaille**. Im **Junioren-Mixed 4er** sicherten sich **Anni Schlüter**, **Leonie Haass**, **Lennart Hagemann** und **Jonas Möhrke** den **Sieg**. Gleiches gelang dem Frauen-4er mit **Janine Howe**, **Laura Grundwald**, **Nele Kiesel** und **Gaby Schulz** und dem Männer-4er mit **Bernd Klose**, **Michael Stoltenberg**, **Bruno Langer** und **Hauke Bartram**. Der Mixed Vierer der Senioren mit **Berit Junge**, **Amke Nimmrich**, **Markus Vogel** und **Konrad Langer** kam auf Platz 2 ins Ziel.

Somit konnten alle Teilnehmer zufrieden auf den einen gelungenen Saisonauftakt zurückblicken.

Hauke Bartram

Gold und Bronze auf der Deutschen Meisterschaft

Grandioser Erfolg beim Saisonfinale in Kettwig

Für Ausnahmesportler Melvin war es nach dem Ergometertitel des letzten Jahres und dem Sieg im Leichtgewichts-Doppelvierer im Sommer bereits der dritte Deutsche Meistertitel in 18 Monaten.

In der Concept2-Indoor-Rowing-Serie wird über vier Stationen im Winter der Deutsche Meister im Ergometerrudern gesucht. Nach Berlin, Lübeck und Ludwigshafen fand am letzten Wochenende das Finale in Kettwig mit über 800 Ruderern aus ganz Deutschland statt. Nach den überragenden Ergebnissen der Norddeutschen Meisterschaft vor zwei Wochen in Lübeck, reiste **Melvin Müller-Ruchholtz** als Führender der deutschen Rangliste an, um die Führung notfalls zu verteidigen und auch noch das Finale zu gewinnen. Sein in Lübeck aufgestellter deutscher Rekord bei den Leichtgewichten der 17-18 jährigen war auch in Kettwig zu keinem Zeitpunkt in ernster Gefahr und so konnte er im Vorlauf seine Kräfte ein wenig einteilen, um das Finale dann mit 5 Sekunden Vorsprung zu gewinnen.

Simon Kempf, der in Lübeck Platz zwei der deutschen Rangliste bei den Leichtgewichten der 15-16jährigen übernommen hatte, musste das Finale krankheitsbedingt vom Sofa aus im Internet verfolgen und konnte nicht eingreifen als Vincent Sander aus Osnabrück sich den deutschen Meistertitel sichert und Simon so auf Platz drei rutschte. Er freut sich dennoch über seine erste Meisterschaftsmedaille.

Die zwei Medaillen sind ein toller Erfolg für die Leistungssportgruppe des EKRC, die nun die Leistungsoptimierung auf dem Ergometer beendet, um sich vermehrt auf die kommenden Aufgaben im Boot zu konzentrieren.

Hauke Bartram

Die Leistungssportgruppe stellt sich vor

Die Saison 2016 steht unmittelbar vor der Tür und die Leistungssportgruppe des EKRC ist gut aufgestellt. Mit **Simon Kempf** (Bild rechts) stellt der EKRC für das Leichtgewichtssprojekt des RVSH den Bronzemedaillengewinner der Deutschen Ergometermeisterschaft der 15/16jährigen. Simon wird seinen Platz im ersten Vierer sicher haben und die Saison im Auswahlboot des RVSH beginnen.

Anni Schlüter (Bild links) wird die Saison im 2er ohne Steuerfrau bei den Juniorinnen A in Angriff nehmen. Mit ihrer Partnerin aus Hamburg-Wandsbek wird sie versuchen, sich im Laufe der Saison in der deutschen Rangliste möglichst weit nach vorne zu fahren. Das Ziel der Saison ist derzeit noch schwer zu umreißen.

Mit **Melvin Müller-Ruchholtz** (Bild mitte) bekommt der EKRC einen echten Spitzenruderer. Melvin hat in seinem ersten A-Juniorenjahr kürzlich den neuen deutschen Rekord auf dem Ergometer aufgestellt. Neben dem Deutschen Meistertitel des letzten Jahres auf dem Ergometer und der Goldmedaille auf der Deutschen Jahrgangsmeisterschaft im Leichtgewichts-B-Doppelvierer des RVSH konnte er dieses Jahr bereits wieder den Titel des Deutschen Meisters auf dem Ergometer einfahren.

Melvin wird als Leichtgewicht versuchen, die Rangliste der schweren A-Junioren mitzufahren, um Erfahrungen zu sammeln und dann zu gucken, wie weit er es in der Rangliste schafft. **Max Kölling** (krankheitsbedingt nicht auf dem Foto) ist ebenfalls ein Neuzugang, der im Herbst sein Studium in Kiel begonnen hat. Der Wechsel im sozialen Umfeld und in der Trainingsgruppe erlauben derzeit keine Prognose. Für Max wird es in erste Linie darum gehen, seinen Platz neu zu definieren und in die neuen Strukturen zu finden. Mit dem Start auf der deutschen Hochschulmeisterschaft und der Deutschen Jahrgangsmeisterschaft wird er sich sicher für das kommende Jahr positionieren.

Hauke Bartram

Schöne Aussichten

Café · Restaurant · Catering

Sonntags-Brunch von 10.30 bis 14.00 Uhr

Düsternbrooker Weg 16 | 24105 Kiel | Telefon 0431 2108585

www.schoene-aussichten-kiel.de | im Ersten Kieler Ruder-Club von 1862 e. V.

Die Winterwoche 2015/16

Erster Kieler Ruder-Club von 1862 e.V.

* Sportangebot mit Betreuung durch einen Trainer oder Ausbilder

Montag

16:00 – 18:00 * **Kinder und Jugendliche WG** – Krafttraining, Ergometer

16:00 – 18:00 * **Kinder und Jugendliche FG** – Spiel, Sport und Spaß
Sporthalle am Ravensberg, Rankestraße 2

18:30 – 19:30 * **Erwachsene** – Zumba mit Angela (nicht am 28.12.)

Dienstag

16:00 – 18:00 * **Kinder und Jugendliche FG** – Spiel, Sport und Spaß

18:00 – 20:00 **Erwachsene** – Krafttraining und Ergometer

18:15 – 19:15 **Erwachsene** – Lauftreff mit Uwe

Mittwoch

16:00 – 18:00 * **Kinder und Jugendliche FG+WG** – Laufen, Krafttraining, Ergo

18:00 – 19:00 * **Erwachsene** – Team Rowing

19:15 – 20:15 zu jeden Termin bitte einzeln online anmelden
(www.ekrc.de/rudern/team-rowing/)

Donnerstag

16:30 – 18:30 * **Kinder und Jugendliche FG+WG** – Krafttraining und Ergo

17:30 – 19:30 **ältere Erwachsene** – Ruderbecken und Ergometer

19:00 – 20:00 * **Erwachsene** – richtig Ergorudern mit Lisa

Freitag

10:15 – 11:15 * **Ältere Erwachsene** – Rückenschule mit Rainer

18:00 – 20:00 * **Erwachsene** – Fitnesstraining mit Lisa, bitte online anmelden
Sporthalle am Ravensberg, Rankestraße 2

18:00 – 19:00 * **Erwachsene** – Einstieg Krafttraining und Ergometer, Breitensportler

19:00 – 20:00 * **Erwachsene** – Krafttraining und Ergometer, Masters-RuderInnen

Samstag

10:00 – 12:00 **Alle** – Rudern im Großboot – Wettkampf- und Leistungssport

Sonntag

08.00 – 10.00 **Erwachsene** – Rudern oder Ergometer

Kinder und Jugendliche: FG = Freizeitsportgruppe, WG = Wettkampfsportgruppe
Die Termine gelten zwischen Abrudern und Anrudern, also 1. November 2015 bis zum 10. April 2016
Im Winter findet keine Ausbildung für Ruderanfänger statt!
Ausfahrten im Winter sind bei Dunkelheit grundsätzlich verboten!

www.ekrc.de

Termine

EKRC-Terminkalender 2016

12. - 14.02.	Harzwochenende – Winter, Wandern, Wohlfühlen
20.2.	Bootspflegearbeiten mit Hauke Bührk, 10:00-14:00
27.2.	Bootspflegearbeiten mit Hauke Bührk, 10:00-14:00
5.3.	Bootspflegearbeiten mit Claus Höppner, 10:00-14:00
12.3.	Bootspflegearbeiten mit Claus Höppner, 10:00-14:00
17.3.	Mitgliederversammlung, Einladung auf Seite 7.
26.3.	Bootspflegearbeiten mit Claus Höppner, 10:00-14:00
02.04.	Gemeinschaftsarbeit – Aufklaren für die Saison, 10:00-14:00
Frühjahr	18. Kieler Steuerleutelehrgang
	Kurs 1: 5., 6., 7., 8. April 2016, jeweils 17 bis 20 Uhr
	Kurs 2: 12., 14., 19., 21. April 2016, jeweils 18 bis 21 Uhr
10.04.	Anrudern, Treffen 10:00 am Bootshaus
19.04.-15.05.	EKRC-Anfängerkurs Rudern
05.05.	Feiertagsrudern – Himmelfahrt, 14:00
11.05.	Fahrt in den Sonnenuntergang, 18:00
16.05.	Feiertagsrudern – Pfingsten, 14:00
21. - 28.05.	Wanderfahrt Neckar
04.06.	Rudern gegen Krebs
08.06.	Fahrt in den Sonnenuntergang, 18:00
22.06.	Stadtachter zur Kieler Woche
26.06.	Treffen zum Kieler Woche Abschlussfeuerwerk
28.06.-22.07.	EKRC-Anfängerkurs Rudern
01. - 03.07.	Wanderfahrt Schwerin, Plau, Müritz – Elde Wasserstraße
06. - 12.07.	Wanderfahrt Neugruppiner See
13.07.	Fahrt in den Sonnenuntergang, 18:00
16.07.	Wanderfahrt, Ziel steht noch nicht fest
30.07.-07.08.	Wanderfahrt Nord-Ostsee Fahrt
10.08.	Fahrt in den Sonnenuntergang, 18:00
22. – 31.8.	Jugendwanderfahrt Schweden
03.09.	Sommerfest
10.09.	Wanderfahrt Vierlanden, Dove Elbe
14.09.	Fahrt in den Sonnenuntergang, 18:00
24.09.	Asmus-Regatta
30.9. – 3.10.	Wanderfahrt Bremen, Wümme, Weser
30.10.	Abrudern
05.11.	Gemeinschaftsarbeit – wir machen den Club winterfest
19.11.	Pellkartoffelessen
24.12. 10:00	Weihnachtsrudern
31.12. 14:00	Silvesterrudern

Regattakalender 2016

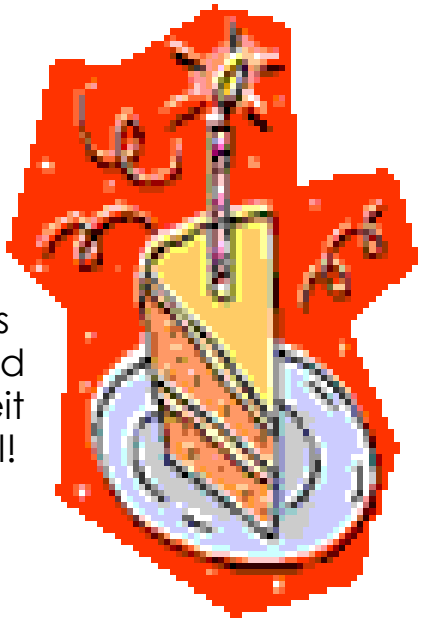
Wann	Was	Wo
02.04	Frühjahrslangstrecke	Leipzig
15.-17.04	Dt. Kleinbootmeisterschaft	Beetzensee
23.04.	Dove-Elbe-Rallye	Bergedorf
22./23.04	Aarsee-Regatta	Münster
Frühjahr	Allgemeine Regatta	Lübeck
07./08.05	Junioren Regatta	München
21./22.05	Junioren Regatta	Köln
21./22.05	49. Otternd. Regatta	Otterndorf
30./31.05	DRV-Masters Championat	Werder/Havel
04.06	Rudern gegen Krebs	Kiel
03./05.06	2. Int.Jun. Regatta	Hamburg
23.-26.06	Deutsche Jahrgangsmeisterschaften	Essen
30.06.-03.07	48. Bundeswettb. Für J/M	Salzgitter
29./31.07	FISA EURO Masters	München
09./11.09	FISA World Masters	B-Kopenhagen
24.09	67. LS Grüner Moselpokal	Bernkastel
24./25.09	Norddeutsche Meisterschaft	Hamburg
03.10	Elbepokal	Lauenburg
10.10	"Quer durch Berlin"	Berlin
06.11	FARI-Cup	Hamburg

Termine

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Hier stehen in der Printausgabe
die Geburtstage der Mitglieder

Vorstand und Redaktion wünschen den Geburtstagskindern alles Liebe und Gute für das neue Lebensjahr, und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel!



Kraft, was hast du vor?
ERSTER KIELER RUDER-E CLUB 1862
Wir sollten mit der Zeit gehen. Damit kommen wir locker nach Laboe und zurück.
2016

Die Saison 2015 in Zahlen

Kilometerliste 2015

Platz	Name	Km	Anz.
1.	Digutsch, Hartmut	4.838	373
2.	Johannsen, Uwe	4.143	238
3.	Kröncke, Heinz	3.042	192
4.	Franz, Volker	2.728	176
5.	Petersen, Maren	2.688	156
6.	Petersen, Dieter	2.644	154
7.	Riecken, Claus	2.478	156
8.	Roggenbrodt, Frank	2.342	153
9.	Lenz, Olaf	2.303	154
10.	Puschendorff, Helga	2.002	145
11.	Paustian, Jens	1.735	105
12.	Zamponi, Christiane	1.674	116
13.	Esselbach, Rolf	1.574	99
14.	Vobbe, Bernd	1.482	89
15.	Roggenbrodt, Heike	1.417	114
16.	Pohl, Siegfried	1.367	82
17.	Claviez, Alexander	1.266	109
18.	Jäger, Philipp C.	1.164	69
19.	Gödtel, Sabine	1.116	95
20.	Seifert, Wieland	1.070	64
21.	Kähler, Jürgen	1.026	65
22.	Suer, Martina	994	90
23.	Hayes, Denis	993	83
24.	Klose, Bernd	952	79
25.	Zumegen, Rolf	940	74
26.	Zumegen, Ulrike	854	78
27.	Lehmann, Werner	850	65
28.	Pingel, Bernd	811	50
29.	Baumgarten, Uwe	787	51
30.	Leemhuis, Klaus	785	66
31.	Falk, Armin	781	55
32.	Kerscher, Ulrike	777	38
33.	Besch, Lutz	764	49
34.	Kassbaum, Arne	759	58
35.	Höppner, Claus	752	52
36.	Weidling, Angela	734	60
37.	Ufermann, Petra	730	60
38.	Beyer, Siegfried	721	51
39.	Suhr, Andrea	696	49
40.	Vollert, Hanno	692	27
41.	Heinrich, Claus	691	45
42.	Gerschwitz, Andreas	625	49
43.	Lorenzen, Sven	590	48
44.	Weydenberg, Dorit von	589	48
45.	Hayes, Barry	564	47
46.	Röbisch, Volker	560	47
47.	Schürmann, Siegfried	548	56
48.	Meyer, Gunnar	546	40
49.	Eckel, Felix	541	44
50.	Böhmer, Michael	520	44
51.	Herzog, Lutz	513	48
52.	Wartenberg, Hans-Jürgen	507	49
53.	Vogt, Anne	487	44
54.	Jonas, Ulrike	479	41
55.	Hörcher, Hans-Martin	467	46
56.	Schultze, Bärbel	465	17
57.	Valentin, Tim	419	35
58.	Weydenberg, Stefan von	414	34
59.	Clausner-Landerer, Katja	407	34
59.	Kunkel, Inga	407	16
61.	Gruber, Jan	394	35
62.	Schröder, Hans-Rudolf	372	37
63.	Dunsing, Christina	362	40
64.	Vankeirsbilck, Christina	349	28
65.	Rabe, Bernd	345	24
66.	Hayes, Patrick	315	24
67.	Hohmann, Hildegard	312	23
67.	Knievel, Dieter	312	14
69.	Campe, Christian-Albrecht	311	35
70.	Kaczenski, Bernhard	304	26
71.	Rock, Lasse	302	26
72.	Schikorsky, Bernd	282	21
73.	Freitag, Cristina	279	22
74.	Kutz, Uta	278	27
75.	Schultz, Sigmar	275	24
76.	Wagner, Marvin	272	34
77.	Poster, Alexandra	272	29
78.	Reyna Muniain, Facundo	268	21
79.	Horstmeyer, Nils	264	19
79.	Müller, Max	264	32
81.	Bernsdorf, Tanja	263	22
82.	Schulz, Ingmar	258	22
83.	Mattern, Ben	257	24
84.	Lewark, Maximilian	255	28
85.	Schulz, Gaby	252	22
86.	Steffens, Jörg	251	20
87.	Krauß, Laurenz	249	32
88.	Schultz-Heitmann, Margret	248	17

Die Saison 2015 in Zahlen

Platz	Name	Km	Anz.
89.	Friese, Hans Andreas	239	18
90.	Krebs, Dagmar	239	17
91.	Engler, Frank	236	18
92.	Schilling, Julius	234	27
93.	Benthin, Jens	233	16
94.	Rothhardt, Finja-Lara	230	32
95.	Kirchner, Marc	225	27
96.	Böhm, Matthias	220	20
97.	Steingraber, Frank	218	23
98.	Heinemann, Anna	213	22
99.	Schmiedek, Dagmar	206	22
100.	Leptien, Dieter	202	18
101.	Hölken, Iris	201	14
102.	Digutsch, Harald	201	22
103.	Kerscher, David	193	21
104.	Schröder, Julian	192	22
105.	Bartels, Sonja	187	18
106.	Rothhardt, Nils	186	21
107.	Haass, Leonie	185	21
108.	Fuhrmann, Hermann-Adolf	177	13
109.	Lauter, Stefan	174	17
110.	Bartsch, Lennart	174	21
110.	Plieth, Sebastian	174	23
112.	Heidelmann, Christin	172	20
113.	Schrader, Fabian	168	15
114.	Ensenbach, Kai	165	15
115.	Coy, Regine	164	15
116.	Kleeberg, Jürgen	163	12
117.	Kirchheim, Silke	160	19
118.	Peter, Anita	160	17
118.	Vogel, Markus	160	15
120.	Plieth, Johannes	159	21
121.	Blicke, Thomas	159	15
122.	Coy, Jürgen	158	14
123.	Lange, Andrea	157	9
124.	Schulz, Harald	148	14
125.	Güntzel, Janina	147	16
126.	Eberhardt, Alfred	144	11
127.	Hämmerling, Hauke	142	16
128.	Lorenzen, Martin	140	12
129.	Randoll, Niklas	139	12
130.	Hipp, Benjammin	136	15
131.	Hein-Betz, Brigitte	134	11
132.	Labusga, Hans	130	12
133.	Prey, Christian	130	6
134.	Marschke, Ingo	129	15
135.	Langer, Bruno	125	15
135.	Langer, Konrad	125	15
137.	Behrens, Dirk Harry	125	12
138.	Howe, Janine	124	10
139.	Bonin, Victoria	123	12
140.	Hagemann, Lennart	122	10
140.	Möhlmann, Ulrike	122	13
142.	Hölken, Helge	120	10
143.	Dahl, Timo	119	14
144.	Hellwig, Joris Armin	115	14
145.	Kühl, Hans-Werner	112	12
146.	Ebruy, Sonja	110	11
147.	Ihle-Gerschwitz, Susanne	109	17
148.	Bartram, Hauke	109	13
149.	Kramer, Hanja	108	11
150.	Stoltenberg, Michael	107	10
151.	Besch, Tilman	104	9
151.	Digutsch, Dr. Gunnar	104	7
153.	Kindermann, Maren	102	13
154.	Wulff, Frederik	101	9
155.	Kempf, Simon	100	12
156.	Reissner, Linus	100	16
157.	Herrmann, Thomas	100	7
158.	Rutsch, Christopher	97	12
158.	Willenborg, Georg Johann	97	11
160.	Mack, Claudia	94	8
161.	Wulff, Maximilian	91	8
162.	Henning, Thomas	90	4
163.	Bachmann, Alexandra	89	12
163.	Ollech, Julian	89	7
165.	Patz, Kevin	87	10
166.	Möhrke, Jonas	87	10
166.	Rödler, Paul	87	9
168.	Friese, Erika	86	8
169.	Heukrodt, Lena	85	8
169.	Schröder, Thomas	85	6
171.	Schottler, Johann	84	7
172.	Ingwersen, Paul	83	13
173.	Ohms, Lisa	83	9
174.	Benthin, Niels	82	6
175.	Brembach, Kerstin	79	7
176.	Siech, Cedric	78	10
177.	Wree, Christoph	77	9
178.	Steglich, Frauke	76	8
179.	Rein, Margot	71	8

Die Saison 2015 in Zahlen

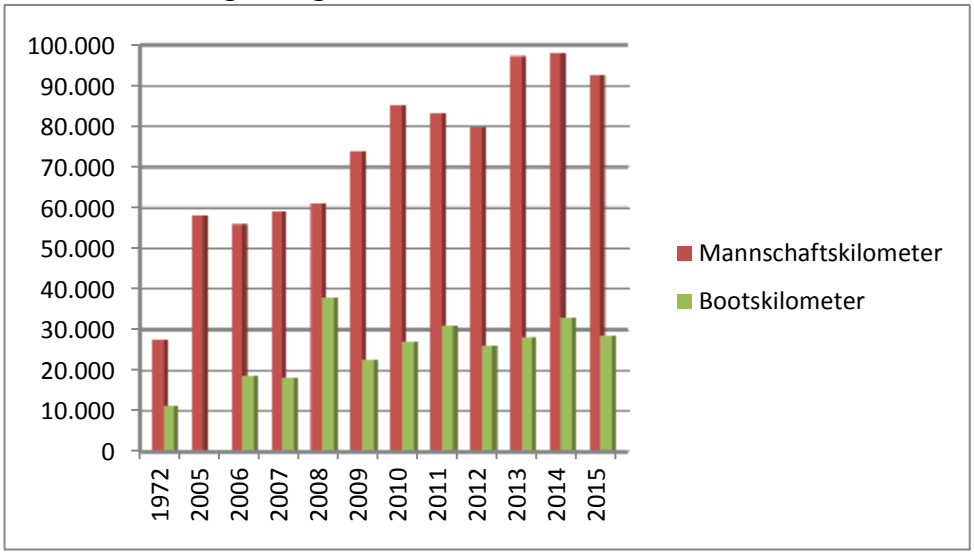
Bootsstatistik 2015

Pos.	Name	Km	Anz.
1.	Kurt Neumann	3304	318
2.	Hans Tolk	3155	229
3.	Adler	2499	202
4.	Wassertaxi	2353	200
5.	Muskelkater	2190	173
6.	Union	1790	129
7.	Käpt'n Blaubär	1300	134
8.	Flotter Dreier	1232	97
9.	Kiellinie	1230	97
10.	Schwentine	1181	95
11.	Schulensee	752	59
12.	Pitt	678	61
13.	Möltenort	605	53
14.	Hein	535	50
15.	Hansen Vierer	510	50
16.	Jan	468	40
17.	Störtebeker	405	43
18.	Hallo Hallo	368	32
19.	Jürgen Freiberg II	352	36
20.	Kielia	288	29
21.	Strande	236	21
22.	Bellevue	230	13
23.	Schimmelreiter	229	21
24.	Kieler Tropfen	217	20
25.	Quattroposti	195	15
26.	Klaas	187	17

Pos.	Name	Km	Anz.
27.	Phönix	167	11
28.	Schöne Aussichten	159	16
29.	Blanker Hans	154	20
30.	Seeschwalbe	151	17
31.	Bubi	127	12
32.	Bülk	102	10
33.	Schönberg	96	6
34.	Wilhelm Mohr	93	8
35.	Tom Kyle	86	5
36.	Jürgen Leptien	77	7
37.	Rendsburg	76	7
38.	Silbermöwe	73	10
39.	Heinz Scharrenberg	65	5
40.	Konni	64	7
41.	Anton Willer	64	5
42.	Fritz Albers	58	5
43.	2/100	43	6
44.	Ludden Stoffers	34	3
45.	Moravia	30	3
46.	Lorinki	16	3
47.	Albatros	12	1
48.	Hörn	12	1
49.	Laboe	10	1
50.	Don Martin	8	1
51.	Küstennebel	5	1
52.	Kiel Express	1	1

Letztes Jahr haben wir wohl etwas geschwächelt. Mit **92.635 Mannschafts-** und **26.821 Bootskilometern** sind wir letztes Jahr einmal wieder weniger gerudert, als in den Vorjahren. Das beruhigt mich doch ein wenig, kann es doch nicht immer nur bergauf gehen…

Auch wenn die Gesamtzahl etwas zurückgegangen ist. An der Spitze sowohl der Mannschafts- als auch der Bootsliste tut sich wenig, die Spitzenreiter halten kontinuierlich ihre Positionen.



Ewige Bestenliste seit 1862

Rang	Name	Siege gesamt	davon als				Zeitraum		Bemerkung
			Jugend	Steuer	M/F	AH	von	bis	
1	Gaby Schulz	335	26	5	69	235	1981	2015	2,5,6,7,9,11,15
2	Martin Lorenzen	302	36		109	157	1974	2015	4,5,6,7,8,9,10,14,15
3	Uwe Johannsen	291				291	1969	2015	7,8,15
4	Frank Roggenbrodt	265				265	1971	2005	7, 10,15
5	Heinz Kröncke	232				232	1968	2005	7,8,15
6	Harald Schulz	224	12		62	150	1976	2015	5,6,7,8,9,10,14,15
7	Jörk Schüßler	167		167			1979	2015	3,5,6,7,9,15
8	Ulrich Nörtemann	135				135	1979	1993	7,12,15
9	Siegfried Pohl	130			12	118	1955	1994	2,7
10	Ingmar Schulz	116	36		20	60	1988	2015	7, 10,14,15
11	Dieter Leptien	113	74		13	26	1971	2015	3,4,6,7,10,14
12	Heinz Johannsen	110		110			1973	1991	7
13	Jürgen Wartenberg	106				106	1959	2001	7
14	Heike Roggenbrodt	104		4		100	1984	2015	7,13
15	Jens Paustian	103		1	30	72	1955	2009	2,7,12
16	Bernd Klose	88				88	2004	2015	7
17	Uta Kutz	86	52		34		1982	1988	2,3,5,6,9,15
18	Bernhard Kaczenski	85				85	1988	2015	7
19	Ulf Beck	79				79	2000	2015	7,15
20	Dr. Hans Tolk	68	4		23	41	1930	1937	
21	Bernd Vobbe	66	8	23	12	23	1961	1987	3,7
22	Claudia Mack	64		4	56	4	2006	2015	7,9,11,13
23	Fritz „Charly“ Sachau	61		61			1923	1937	
24	Wolfgang Raddatz	60			31	29	1955	1978	3
25	Klaus Mohr	59			9	50	1930	1937	
26	Jörn Morgenroth	58	49		8	1	1986	2008	9,16
27	Stefan von Weydenberg	57	35		12	10	1974	2015	6, 9
28	Rolf Kruse	56		56			1937	1960	
28	Klaus Leemhuis	56		56			1963	1980	
30	Rona Schulz	55	49	5	1		2006	2013	3,4,9,13,16
31	Christian Prey	54	9		45		1956	1962	1, 2, 3, 11
31	Hans Jürgen Ströh	54				54	1970	1970	7
31	Franz Gundlach	54			12	42	1938	1967	
34	Eckhart Hilse	53				53	1984	1995	
35	Justus Tolk	51	47		3	1	1986	2008	9,16
36	Thomas Herrmann	50	25		8	17	1974	2009	6, 12
37	Sven Wartenberg	49	49				1974	1981	
38	Werner Droege	48		48			1924	1952	
38	Klaus Mauer	48		48			1954	1959	
38	Klaus Mohr	48			10	38	1937	1961	
38	Jörg Baumöller	48	25		23		1962	1968	12
38	Rolf Zumeggen	48				48	1990	2015	7
43	Fritz Castagne	46			46		1956	1962	
44	Bernd Gördes	45	4		41		1962	1976	2, 9
45	Kjell Schlichter	44	41		2	1	1986	2008	3,16
46	Hartwig Schulz	43	34		9		1977	1981	3, 5 ,6 ,9
47	Dr. Kurt Neumann	41	11			30	1930	1980	
47	Dr. Friedemann Berg	41	39			2	1986	2008	16
49	Alexander Waap	40	38		1	1	1986	2008	16
49	Kim Dibbern	40		40			1986	1995	16
51	Werner Marx	39			20	19	1930	1960	

Die Saison 2015 in Zahlen

Rang	Name	Siege gesamt	davon als				Zeitraum		Bemerkung
			Jugend	Steuer	M/F	AH	von	bis	
51	Herbert Holste	39	2		19	18	1930	1960	
53	Volker Schöer	38	37		1		1986	1991	16
54	Karl Storjohann	37			37		1888	1919	
54	Martin Roggenbrodt	37	35		2		1987	1993	16
56	Christian Schanze	36	13		22	1	1982	1993	10,12
57	Jochen Hansen	35				35	1963	1980	
58	Klaus Bartuschek	34				34	1963	1980	
58	Klaus Krienke	34				34	1971	1981	7
60	Peter Albertsen	33	13		20		1955	1959	
60	Hans Rudolf Schröder	33				33	1963	2012	7
60	Sönke Ossmann	33	28		5		1992	1996	10,12,15
63	Jochen Liebe	32		32			1961	1964	
63	Peter Paustian	32	6		26		1957	1962	1,2,3
63	Marion Härtel	32	32				1983	1985	
63	Sibylle Graßl	32	31		1		1983	1986	
67	Konrad Feldmann	31				31	1963	1980	
68	Dr. Arthur Schütz	29			29		1890	1898	
68	Gustav Reimers	29			24	5	1918	1953	
68	Henning Hardell	29	29				2010	2013	10,15
71	Paul Völcker	28			10	18	1948	1961	
71	Niels Kowalzig	28	28				1987	1991	
73	Fritz Bardenhewer	27			27		1923	1927	
73	Ingo Scholz	27			27		1963	1973	2,9
75	Torsten Bekendorf	26			26		1985	1987	
75	Martin Languth	26	26				1974	1980	
77	R. Bremer	25			25		1890	1898	
78	W. Franck	24		24			1894	1914	
78	Ariane Schulz	24				24	2004	2007	7,15
80	Richard Mißfeldt	23	11		12		1928	1960	
80	Walter Korbach	23			23		1942	1961	
80	Werner Ehrich	23	1		21	1	1946	1965	
83	Ulf Schröder	22			22		1984	1988	
83	Waldemar Richter	22			22		1933	1935	
83	Jan Kosmol	22	22				1989	1991	
86	Wolfgang Ahlers	21		21			1938	1954	
86	Ernst Ludwig Stoffers	21			21		1927	1947	
86	Wilken von Behr	21			18	3	1986	1990	10
89	Jochen Frisch	20	20				1992	1993	12
89	Ernst Weber	20	5		15		1929	1936	
89	Paul Jacobsen	20	19			1	1899	1920	
89	Heinz Ketelsen	20			13	7	1948	1972	
93	Albert Loes	19			18	1	1929	1950	
93	Leonie Haass	19	19				2011	2015	
95	O. Darbishire	18			18		1894	1904	
96	Dieter Stephani	17			17		1955	1959	2
96	Wilhelm Sierth	17			17		1955	1959	2
96	Carl Wright	17			17		1901	1936	

1) Weltmeister
2) Deutscher Meister
3) Deutscher JM/U17 Meister
4) Juniorenweltmeister
5) Eichkranzsieger (DM U23)
6) Norddeutscher Meister
7) AH- Championats Sieger
8) Sieger Master Games
9) Mitglied Nationalmannschaft
10) Clubmeister im Einer
11) Sieger Rotseeregatta Luzern
12) Sieger Karl Storjohann Lauf
13) Sieger Stadtachter
14) Clubmeister im Zweier ohne
15) Dr. Mordhorst Gedächtnispreisträger
16) Werner Droege Gedächtnispreis

Insgesamt 3.289 Siege seit 1862
Saison 2015: 36 Sieger und 64 Siege

Die Saison 2015 in Zahlen

Seit Gründung im Jahre 1862 konnten Ruderer des EKRC **3.289 Siege** verbuchen. In der letzten Saison standen 36 Ruderer des EKRC insgesamt 64 oben auf dem Siegerpodest.

Die **Clubtrophäen** des EKRC gingen im letzten Jahr an:

- Felix Eckel: Clubmeister im Einer
- Ulf Beck: Jürgen Mordhorst Gedächtnispreis
- Simon Kämpf: Karl Storhohann Gedächtnis Lauf
- Dieter Leptien, Ingmar Schulz: Clubmeister im Zweier ohne
- Jonah Barkhan: Werner Droege Gedächtnispreis
- Hartmut Diegutsch: Kilometerpreis 2015

Vorstandsmitglieder / Impressum

Der Vorstand des EKRC

nach der Jahreshauptversammlung am 26. März 2015

Vorsitzender
Bernd Klose
Holtenauer Straße 178, 24105 Kiel
Tel.: 0431-57 93 940
klose@ekrc.de

Hauswart
Marc Lorenz
Gerhardstraße 21, 24105 Kiel
Tel.: 0431-56 10 11
lorenz@ekrc.de

Stellv. Vorsitzender Verwaltung
Siegfried Schürmann
Hamburger Landstr.54, 24113 Molfsee
Tel.: 0431-65 07 05
schuermann@ekrc.de

Schatzmeisterin
Helga Puschendorff
Tel.: 0431 336592
puschendorff@ekrc.de

Stellv. Vorsitzende Sport
Gaby Schulz
Waffenschmiede 26, 24159 Kiel
Tel.: 0431-36 37 37
schulz@ekrc.de

Ruder- und Trainingswart
n.n.

Pressewart
Hans-Martin Hörcher
Gerstenkamp 31, 24147 Kiel
Tel.: 0172-53 48 768
hoercher@ekrc.de

Boots- und Gerätewart
Christian Prey
Dahlmannstraße 2, 24103 Kiel
Tel.: 0431-9828 201
Fax 0431-9828 202

Schriftwart
Jürgen Kähler
Narvikstraße 18, 24109 Kiel
Tel.: 0431-52 40 48

Vergnügungswart
Frank Engler
Grunewaldstraße 32, 24111 Kiel
Tel.: 0431 69 78 37
engler@ekrc.de

Vorsitzender Jugendabteilung
Christian Albrecht von Campe
Sperlingsgang 11, 24220 Flintbek
Tel.: 0175-99 10 363, 04347-70 35 50
chrischi@ekrc.de

Ältestenrat
Jens Paustian (Vorsitzender)
Tel.: 0431-69 16 62
Klaus Bartuschek, Jürgen Duwe
Claus Heinrich, Bernd Vobbe

Impressum

Herausgeber und Verlag
Erster Kieler Ruder-Club
von 1862 e.V. (EKRC)
89. Jahrgang
erscheint i.d.R. viermal jährlich

Bankverbindung: Fördesparkasse
IBAN: DE06 2105 0170 0000 4357 76 / BIC: NOLADE21KIE
Spendenkonto: Kieler Volksbank eG
IBAN: DE86 2109 0007 0093 0805 06 / BIC: GENODEF1KIL

Postanschrift
Erster Kieler Ruder-Club
Düsternbrooker Weg 16
24105 Kiel, Tel.: 0431-577885
www.ekrc.de / info@ekrc.de

Redaktion
Hans-Martin Hörcher
Gerstenkamp 31
24147 Kiel, Tel.: 0172-5348768
clubmitteilungen@ekrc.de

Anzeigenverwaltung
Bernd Klose
Holtenauer Straße 178
24105 Kiel
Tel.: 0431-5793940

V.i.S.d.P.
siehe “Redaktion”

Druck und Herstellung
milch43
Projensdorfer Straße 324
24106 Kiel, Tel.: 0431-2209890

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist 15. April 2016

handwerklichemeisterleistung.de

LORENZ
Heizung und Sanitär

LORENZ
Elektrotechnik

LORENZ
Fliesenverlegung

LORENZ
Farbe und Interieur

Handwerkliche Meisterleistung
aus einer Hand:

Lorenz Sanitär GmbH
Lorenz Elektro GmbH

Gerhardstraße 21 | 24105 Kiel

Telefon 0431-56 10 11

Reisebüro Klose

reisebuero-klose.de

Holtenauer Straße 90 | 24105 Kiel | 0431 579390 | info@reisebuero-klose.de